

Volltextausgabe

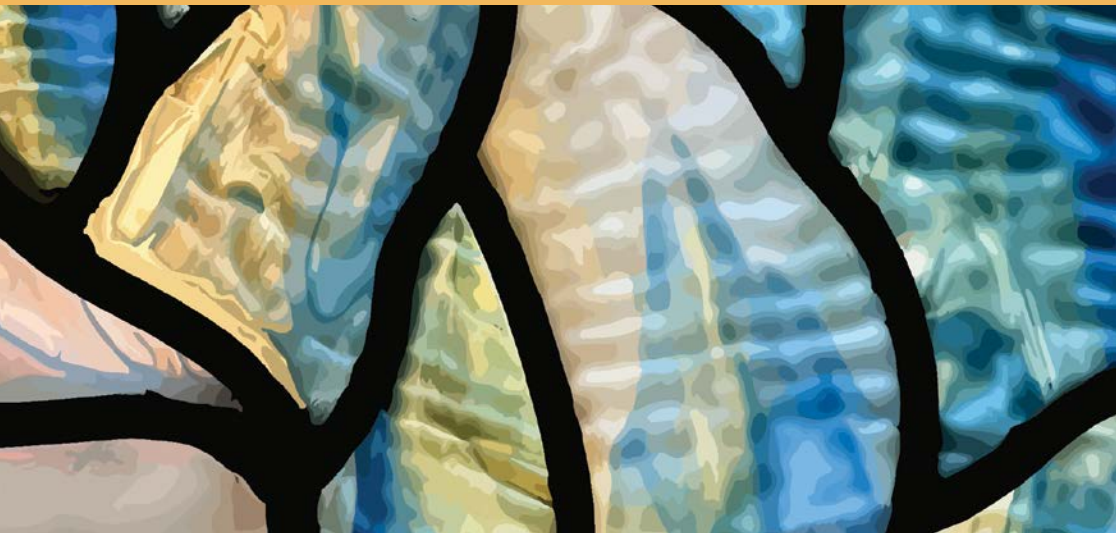
bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

MAI 2026





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(*Siehe S. 92*)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (*Siehe S. 2*)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (*Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde*)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (*Siehe S. 93*)

Segen



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

MAI 2026

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren, die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen veröffentlicht werden, besuchen Sie [bibellektion.com](https://www.bibellektion.com).

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

27. APR. – 3. MAI	Immerwährende Strafe	4
4. – 10. MAI	Adam und der gefallene Mensch	21
11. – 17. MAI	Die Sterblichen und die Unsterblichen	37
18. – 24. MAI	SEELE und Körper	54
25. – 31. MAI	Altertümliche und neuzeitliche Toten- beschwörung — alias Mesmerismus und Hypnotismus — verurteilt	71

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	92
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	93
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	94
<i>Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	95
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	96

THEMA

Immerwährende Strafe

GOLDENER TEXT

Jesaja 54:8

... mit ewiger Gnade will ich mich über dich erbarmen, spricht der Herr, dein Erlöser.

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 25:8–11; 51:3–5, 8, 9, 11–14

Zefanja 3:17

Ps. 25:8 Der Herr ist gut und gerecht; ...

9 Er leitet die Demütigen recht und lehrt die Demütigen seinen Weg.

10 Alle Wege des Herrn sind lauter Güte und Wahrheit für die, die seinen Bund und seine Gebote halten.

11 Wegen deines Namens, Herr, vergib mir meine Schuld, die so groß ist.

51:3 Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

4 Wasche mich rein von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde.

5 Denn ich erkenne meine Schuld ...

8 Sieh, du liebst Wahrheit, die im Verborgenen liegt; im Geheimen lässt du mich Weisheit wissen.

9 Entsündige mich mit Ysop, sodass ich rein werde; ...

11 Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und tilge alle meine Schuld.

12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

13 Werf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

14 Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.

Zef. 3:17 ... **der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Retter. Er freut sich über dich mit großer Freude. Ist er still in seiner Liebe, jauchzt er über dich mit Jubel.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **5. Mose 6:4–6**

4 Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein. **5** Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. **6** Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen

2 | **5. Mose 7:9**

9 So sollst du nun wissen, dass der Herr, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, den Bund und die Barmherzigkeit hält bis ins tausendste Glied,

3 | Psalm 145:8

⁸ Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

4 | 1. Johannes 4:8 Gott ist

⁸ Gott ist Liebe.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 140:26–28

Der GOTT der Christlichen Wissenschaft ist die

²⁷ universale, ewige göttliche LIEBE, die sich nicht verändert und weder Böses, Krankheit noch Tod verursacht.

2 | 6:18

¹⁸ „Gott ist LIEBE.“ Mehr als das können wir nicht verlangen, höher können wir nicht schauen, weiter können wir nicht gehen.

Anzunehmen, dass GOTT Sünde vergibt oder bestraft, Unparteiische Barmherzigkeit
²¹ je nachdem ob Seine Barmherzigkeit gesucht wird oder nicht, hieße LIEBE misszuverstehen und das Gebet zum Sicherheitsventil für unrechtes Handeln zu machen.

3 | 2:8–11

GOTT wird durch den Hauch des Lobes nicht dazu bewegt

⁹ mehr zu tun, als Er bereits getan hat, noch kann der Unendliche weniger tun, als alles Gute zu verleihen, da Er unwandelbare Weisheit und LIEBE ist. Gottheit unwandelbar

4 | 4:17–22

Einfach darum bitten, GOTT zu lieben, wird nie bewirken,

¹⁸ dass wir Ihn lieben; aber das Sehnen, besser und heiliger zu sein, das in täglicher Wachsamkeit und in dem Streben zum Ausdruck kommt, sich mehr dem göttlichen Charakter Wachsamkeit erforderlich

²¹ anzugleichen, wird uns formen und neu gestalten, bis wir in Seinem Gleichnis erwachen.

ABSCHNITT 2**Die Bibel****5 | 2. Mose 24:3**

³ Mose kam und verkündete dem Volk alle Worte des Herrn und alle Rechte. Da antwortete alles Volk mit einer Stimme: „Alle Worte, die der Herr gesagt hat, wollen wir tun.“

6 | 4. Mose 12:1 (bis genommen hatte), 2, 3, 5–8, 9–11 und er, 13, 15

¹ Und Mirjam und Aaron redeten gegen Mose wegen seiner Frau, der Kuschitin, die er genommen hatte;

² Sie sagten: „Redet denn der Herr allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns?“ Und der Herr hörte es. ³ Aber Mose war ein sehr demütiger Mensch, mehr als alle Menschen auf der Erde.

⁵ Da kam der Herr herab in der Wolkensäule, trat in die Tür des Zeltes und rief Aaron und Mirjam; und die gingen beide hinaus. ⁶ Und er sprach: „Hört meine Worte: Ist jemand unter euch ein Prophet des Herrn, dem will ich mich in einer Vision kundtun oder will mit ihm in einem Traum reden. ⁷ Aber nicht so bei meinem Knecht Mose, der in meinem ganzen Haus treu ist. ⁸ Von Mund zu

Mund rede ich mit ihm und sichtbar, nicht durch dunkle Worte oder Gleichnisse, und er sieht den Herrn in seiner Gestalt. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Mose zu reden?“

⁹ und er wandte sich ab; ¹⁰ dazu wich auch die Wolke vom Zelt. Und sieh, da war Mirjam aussätzig wie Schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam um, und sieh, sie war aussätzig. ¹¹ Da sagte Aaron zu Mose: „Ach, mein Herr, lass doch die Sünde nicht auf uns bleiben, mit der wir töricht gehandelt und uns versündigt haben.“

¹³ Mose schrie zum Herrn und sagte: „Ach Gott, heile sie!“

¹⁵ So wurde Mirjam sieben Tage außerhalb des Lagers eingeschlossen. Und das Volk zog nicht weiter, bis Mirjam wieder aufgenommen wurde.

7 | 1. Könige 8:27 sollte (bis fassen), 28, 30 und höre, 39 und

²⁷ sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen? Sieh, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen;

²⁸ Wende dich aber zum Gebet deines Knechts und zu seinem Flehen, Herr, mein Gott, damit du das Rufen und das Gebet hörst, das dein Knecht heute vor dir betet.

³⁰ und höre du an dem Ort deiner Wohnung, im Himmel, und wenn du es hörst, dann mögest du gnädig sein.

³⁹ und vergeben und schaffen, dass du jedem gibst, wie er gelebt hat, wie du sein Herz erkennst — denn du allein kennst das Herz aller Menschen —,

8 | Klagelieder 3:22, 23

²² Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht ganz am Ende sind; seine Barmherzigkeit hört nicht auf, ²³ sondern sie ist jeden Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Wissenschaft und Gesundheit

5 | 35:32 (nur diese Zeile)

Es ist die Absicht der LIEBE, den Sünder umzuwandeln.

6 | 5:3–6

³ Betrübtheit über unrechtes Handeln ist nur *ein* Schritt zur Besserung, und zwar der allerleichteste. Der nächste und bedeutende Schritt, den die Weisheit fordert, ist der Beweis ⁶ unserer Aufrichtigkeit — nämlich Umwandlung.

Betrübtheit
und
Umwandlung

7 | 542:20–22

Lass WAHRHEIT den Irrtum auf GOTTES eigene Weise aufdecken

²¹ und zerstören und lass die menschliche Gerechtigkeit sich die göttliche zum Vorbild nehmen.

Vergeltung und
Gewissensbisse

8 | 537:9–10, 14–16 Irrtum

⁹ Eine Kenntnis des Bösen war niemals der Kern des Göttlichen oder des Menschseins.

¹⁵ Irrtum schließt sich selbst von der Harmonie aus. Sünde ist ihre eigene Strafe. WAHRHEIT bewacht den Zugang zur Harmonie.

9 | 323:6–9

⁶ Durch die heilsamen Zurechtweisungen der LIEBE werden wir auf dem Weg zu Gerechtigkeit, Frieden und Reinheit, die die Orientierungspunkte der Wissenschaft sind, vorangebracht. ⁹

Ein heller
Ausblick

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | **Psalm 103:8**

8 Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

10 | **Jesaja 38:17 du wirfst**

17 du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.

11 | **Johannes 8:1–11**

1 Jesus aber ging an den Ölberg. 2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie. 3 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ertappt worden war, stellten sie in die Mitte 4 und sagten zu ihm: „Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden. 5 Mose aber hat uns im Gesetz geboten, solche zu steinigen. Du nun, was sagst du?“ 6 Das sagten sie aber, um ihn zu prüfen, damit sie ihn verklagen könnten. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. 7 Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“ 8 Und er bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde. 9 Als sie das aber hörten und von ihrem Gewissen überführt waren, gingen sie hinaus, einer nach dem andern, angefangen von den Ältesten bis zu den Letzten; und Jesus wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand. 10 Dann richtete Jesus sich auf; und als er niemanden sah als die Frau, fragte er sie: „Frau, wo sind sie, deine Verkläger? Hat dich niemand verurteilt?“ 11 Sie sagte: „Niemand, Herr.“ Jesus aber sprach zu ihr: „Dann verurteile ich dich auch nicht; geh hin und sündige nicht mehr!“

Wissenschaft und Gesundheit

10 | **11:1 Jesu, 7–9**

1 Jesu Gebet „Vergib uns unsere Schuld“ nennt auch die Bedingungen für Vergebung. Als er 3 der Ehebrecherin vergab, sagte er: „Geh hin und sündige nicht mehr.“

Straferlass

Das moralische Gesetz, das berechtigt ist freizusprechen oder zu verurteilen, fordert immer ein Wiedergutmachen, bevor 9 die Sterblichen „höher steigen“* können.

11 | **497:9**

9 Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde 12 wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.

12 | **5:24–26**

24 Sünde ist nur vergeben, wenn sie durch Christus zerstört worden ist — durch WAHRHEIT und LEBEN.

Aufhebung menschlicher Sünde

13 | **444:16–19**

Lasst uns treu sein, wenn wir den Weg durch Christus weisen, so wie wir es verstehen, 18 aber lasst uns auch darauf achten, „ein gerechtes Gericht“ zu richten und niemals vorschnell zu verurteilen.

Nächstenliebe für Gegner

14 | 327:9–12, 13–14

9 Was für einen erbärmlichen Anblick bietet die Bosheit, die sich an Rache freut! Das Böse ist manchmal eines Menschen höchste Vorstellung vom Rechten, bis sein Erfassen des Guten stärker wird.

Das Bild
des Tieres

Der Weg, dem Elend der Sünde zu entkommen, ist: aufhören zu sündigen.

15 | 405:5–8, 17

Die Christliche Wissenschaft gebietet dem Menschen die Triebe zu meistern — Hass mit Freundlichkeit im Zaum zu halten, Lust durch Keuschheit, Rache durch Nächstenliebe zu besiegen und Betrug durch Ehrlichkeit zu überwinden.

Mentale
Verschwörer

Der gute Mensch kann schließlich seine Furcht vor Sünde überwinden. Es liegt im Wesen der Sünde, sich selbst zu zerstören. Der unsterbliche Mensch demonstriert die Regierung GOTTES, des Guten, in der es keine Macht zu sündigen gibt.

16 | 304:14

Der vollkommene Mensch, der von GOTT, seinem vollkommenen PRINZIP, regiert wird, ist sündlos und ewig.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | Matthäus 16:24

24 Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.“

13 | Matthäus 18:21–33

21 Da trat Petrus zu ihm und fragte: „Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis zu siebenmal?“
22 Jesus antwortete ihm: „Ich sage dir: Nicht bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenmal siebenmal. 23 Darum gleicht das Himmelreich einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. 24 Und als er anfang abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war ihm zehntausend Talente schuldig. 25 Weil er aber nicht das Geld hatte, um zu bezahlen, befahl sein Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und zu bezahlen. 26 Da fiel der Knecht nieder und bat ihn flehentlich: ‚Herr, habe Geduld mit mir; ich will dir alles bezahlen.‘ 27 Da wurde der Herr dieses Knechts von Mitleid bewegt, und er ließ ihn frei, und die Schuld erließ er ihm auch. 28 Da ging derselbe Knecht hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Denare schuldig; und er ergriff ihn und würgte ihn und sagte: ‚Bezahle mir, was du mir schuldig bist!‘ 29 Da fiel sein Mitknecht nieder zu seinen Füßen und bat ihn: ‚Habe Geduld mit mir; ich will dir alles bezahlen.‘ 30 Er wollte aber nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte,

was er schuldig war. ³¹ Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt und kamen und berichteten ihrem Herrn alles, was sich zugetragen hatte. ³² Da befahl ihn sein Herr zu sich und sagte zu ihm: „Du böser Knecht! Die ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest; ³³ solltest du dich denn nicht auch über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe?“

14 | Epheser 4:31, 32

³¹ Alle Bitterkeit, Grimm, Zorn, Geschrei und Verleumdung sei fern von euch, ebenso wie alle Bosheit. ³² Seid aber untereinander freundlich, herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott in Christus euch vergeben hat.

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 17:6–8

⁶ Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren Schuldigern vergeben.

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

18 | 6:4

Die göttliche LIEBE korrigiert und regiert den Menschen. Die Menschen mögen verzeihen, aber allein dieses göttliche PRINZIP

⁶ wandelt den Sünder um. GOTT ist nicht getrennt von Verzeihung und Besserung der Weisheit, die Er verleiht. Die Talente, die Er gibt, müssen wir nutzen. Wenn wir für Arbeit, die wir schlecht oder gar ⁹ nicht getan haben, Seine Vergebung erbitten, so lässt das auf die törichte Vermutung schließen, dass wir nur um Verzeihung zu bitten brauchen und es uns danach freisteht, das Vergehen zu wiederholen.

19 | 329:28

Die Vergebung durch die göttliche Barmherzigkeit ist die Zerstörung des Irrtums. Wenn die Menschen ³⁰ verstünden, dass ihre wirkliche geistige Quelle alle Glückseligkeit ist, dann würden sie darum ringen, ihre Zuflucht im Geistigen zu finden, und hätten Frieden; aber je tiefer der Irrtum, in den das sterbliche Gemüt gesunken ist, desto heftiger ist der Widerstand gegen ³³ die Geistigkeit, bis der Irrtum sich der WAHRHEIT ergibt.

20 | 8:27–29

²⁷ Wir sollten uns prüfen und herausfinden, was die Neigung und Absicht unseres Herzens ist, denn nur auf diese Weise können wir verstehen lernen, wie wir wirklich sind.

21 | 9:10

Wenn Selbstsucht dem Wohlwollen gewichen ist, werden wir unseren ¹² Nächsten selbstlos betrachten und die segnen, die uns fluchen; aber wir werden dieser großen Pflicht niemals gerecht, wenn wir einfach nur um deren Erfüllung bitten. Wir müssen ein Kreuz auf uns ¹⁵ nehmen, bevor wir uns an den Früchten unserer Hoffnung und unseres Glaubens erfreuen können.

22 | 325:8

Jesus gab die wahre Idee vom Sein, die ⁹ unendliche Segnungen für die Sterblichen zur Folge hat.

23 | 266:18 Allumfassende

¹⁸ Allumfassende LIEBE ist der göttliche Weg in der Christlichen Wissenschaft.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

15 | **Matthäus 3:2 Tut**

² Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!

16 | **2. Petrus 3:9**

⁹ Der Herr verzögert die Verheißung nicht, wie es einige für einen Verzug halten; sondern er hat Geduld mit uns und will nicht, dass jemand verloren geht, sondern dass jeder zur Buße findet.

*Wissenschaft und Gesundheit*24 | **19:17–24**

Jede Qual der Reue und des Leidens, jedes Bemühen um Besserung, jeder gute Gedanke und jede gute Tat wird uns helfen, Jesu Sühnopfer für Sünde zu verstehen und wirksamer zu machen; doch wenn der Sünder fortfährt zu beten und zu bereuen, zu sündigen und betrübt zu sein, dann hat er wenig Anteil an der Versöhnung — an dem *Einssein* mit GOTT —, denn ihm fehlt die praktische Reue, die das Herz umwandelt und den Menschen befähigt, den Willen der Weisheit zu tun.

Wirksame
Reue25 | **339:18, 32**

¹⁸ Nur wer Sünde bereut und das Unwirkliche aufgibt, kann die Unwirklichkeit des Bösen völlig verstehen.

³³ Du besiegst den Irrtum, indem du seine Wirklichkeit verneinst. Unsere verschiedenartigen Theorien werden ihre imaginäre Macht zum Guten oder Bösen

- 1 niemals verlieren, bis wir unseren Glauben an sie verlieren und das Leben zu seinem eigenen Beweis der Harmonie und zum Beweis
- 3 GOTTES machen.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | **Psalm 52:10 ich verlasse**

¹⁰ ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig.

18 | **Matthäus 16:21**

²¹ Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, wie er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten und getötet würde und am dritten Tag auferstehen werde.

19 | **Lukas 22:39, 40, 47–51**

³⁹ Und er ging nach seiner Gewohnheit an den Ölberg hinaus. Es folgten ihm aber auch seine Jünger. ⁴⁰ Und als er an den Ort kam, sprach er zu ihnen: „Betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet!“

⁴⁷ Als er aber noch redete, sieh, da kam eine Schar; und einer von den Zwölf, mit Namen Judas, ging vor ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. ⁴⁸ Jesus aber sprach zu ihm: „Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?“ ⁴⁹ Als aber die, die um ihn waren, sahen, was da geschehen sollte, sagten sie zu ihm: „Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen?“ ⁵⁰ Und einer von ihnen schlug nach dem Knecht des Hohepriesters und trennte ihm das rechte Ohr ab. ⁵¹ Jesus aber antwortete: „Lasst ab! Es ist genug!“ Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn.

20 | **Matthäus 5:7**

7 „Glücklich sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“

Wissenschaft und Gesundheit

26 | **48:17**

Judas hatte weltliche Waffen. Jesus hatte nicht eine davon,
 18 und er wählte zur Verteidigung keine weltlichen Mittel. Er tat
 „seinen Mund nicht auf“. Der große Beweisführer von Verteidigungs-
 WAHRHEIT und LIEBE schwieg gegenüber Neid und waffen
 21 Hass. Petrus wollte die Feinde seines Meisters schlagen, aber
 Jesus verbot es ihm und tadelte so Feindseligkeit oder tierischen
 Mut. Er sagte: „Stecke dein Schwert in die Scheide.“

27 | **316:9**

9 Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert,
 um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu
 zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche
 12 Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krank-
 heit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

28 | **26:21–23**

21 Jesu Lehre und Praxis der Beweis durch
 WAHRHEIT umfassten ein solches Opfer, dass wir zuge- Praxis
 ben müssen, dass deren PRINZIP LIEBE ist.

29 | **25:27**

27 Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte
 Liebe, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals

zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und des-
 30 gleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns
 zu verleihen unser Meister wirkte und litt. Die Göttlichkeit des
 Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

ABSCHNITT 7

Die Bibel

21 | **3. Johannes 1:11 (bis von Gott)**

11 Geliebter, folge nicht dem Bösen nach, sondern dem Guten.
 Wer Gutes tut, der ist von Gott;

22 | **Lukas 6:36, 37**

36 Darum seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
 37 Richtet nicht, dann werdet ihr auch nicht gerichtet. Verurteilt nicht,
 dann werdet ihr nicht verurteilt. Vergebt, dann wird euch vergeben.

23 | **Epheser 5:1, 2**

1 So seid nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder 2 und lebt
 in der Liebe, genau wie auch Christus uns geliebt und sich selbst
 für uns dahingegeben hat als Gabe und Opfer für Gott zu einem
 lieblichen Geruch.

Wissenschaft und Gesundheit

30 | **11:22–27**

Wir wissen, dass ein Verlangen nach Heiligkeit
 erforderlich ist, um Heiligkeit zu gewinnen; aber wenn
 24 wir Heiligkeit mehr als alles andere begehren, werden

Verlangen
nach Heiligkeit

wir alles für sie opfern. Wir müssen dazu bereit sein, damit wir sicher den einzig praktischen Weg zur Heiligkeit beschreiten

27 können.

31 | 568:24–31

24 Für den Sieg über eine einzige Sünde sagen wir Dank und preisen den Herrn der Heerscharen. Was werden wir über den gewaltigen Sieg über alle Sünde sagen? Ein Gesang,
27 der lauter und lieblicher ist, als er je zuvor zum hohen Himmel emporgestiegen ist, erhebt sich jetzt klarer und kommt dem großen Herzen Christi näher; denn der Verkläger
30 ist nicht da, und LIEBE lässt ihre ursprüngliche und immerwährende Weise erklingen.

Der Lobgesang
des
Freudenfestes

32 | 454:19–20

LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt
und führt den Weg.

THEMA

Adam und der gefallene Mensch

GOLDENER TEXT

Römer 9:26

Und es wird geschehen: An dem Ort, da zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, da werden sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden.

WECHSELSEITIGES LESEN

Matthäus 13:24–30

2. Korinther 6:14, 17, 18

Mt. 13:24 ... Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.

25 **Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon.**

26 Als nun die Saat wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut.

27 **Da traten die Knechte zum Hausvater und fragten ihn: „Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt denn das Unkraut?“**

28 Er antwortete ihnen: „Das hat ein Feind getan.“ Da fragten die Knechte: „Willst du denn, dass wir hingehen und es ausjäten?“

29 **Er aber sagte: „Nein! Damit ihr nicht gleichzeitig den Weizen mit ausreißt, wenn ihr das Unkraut ausjätet.“**

30 Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und zur Zeit der Ernte werde ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheune.“

2. Kor. 6:14 ... **was hat die Gerechtigkeit mit der Gesetzlosigkeit zu schaffen? Welche Gemeinschaft hat das Licht mit der Finsternis?**

17 Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an, dann will ich euch annehmen

18 **und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 1. Mose 1:27 Gott, 28 (bis untertan), 31 (bis gut)

27 Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. 28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch, füllt die Erde, macht sie euch untertan“

31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.

2 | 1. Mose 2:6–8

6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden. 7 Und Gott der Herr machte den Menschen aus Staub vom Erdboden, und er blies den Atem des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch eine lebendige Seele. 8 Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden, im Osten, und setzte dorthin den Menschen, den er gemacht hatte.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 523:15–17, 23–28

15 Es lohnt sich vielleicht hier anzumerken, dass es den besten Gelehrten zufolge im ersten Teil der Genesis klare Beweise für zwei unterschiedliche Urkunden gibt.

Im gesamten ersten Kapitel der Genesis und in drei Versen des 24 zweiten Kapitels — in dem Teil, den wir als den geistig wissenschaftlichen Schöpfungsbericht verstehen — ist Elohim (GOTT) Jahwe oder Elohim der Schöpfer. Vom vierten Vers des zweiten Kapitels 27 bis zum fünften Kapitel wird der Schöpfer Jahwe oder der Herr genannt.

2 | 522:5–10

Der erste Bericht schreibt

6 alle Macht und Herrschaft GOTT zu und stattet den Die zwei Berichte Menschen aus GOTTES Vollkommenheit und Macht aus. Der zweite Bericht schildert den Menschen als veränderlich und sterblich — 9 als sei er von der Gottheit abgefallen und bewege sich auf einer eigenen Bahn.

3 | 345:21

- 21 Jeder, der die fehlende Übereinstimmung zwischen der Idee GOTTES und der armseligen Menschheit wahrnehmen kann, sollte auch fähig sein, den Unterschied zu erkennen (den die Christliche Wissenschaft macht) zwischen dem Menschen GOTTES, der zu Seinem Bild erschaffen ist, und dem sündigen Adamsgeschlecht.

4 | 215:26

- Der sterbliche Mensch ist im Ursprung, im Dasein und in seiner Beziehung zu GOTT das genaue Gegenteil des unsterblichen Menschen.

5 | 72:14

- Die sterbliche Anschauung (der materielle Begriff vom Leben) und die unsterbliche WAHRHEIT (der geistige Begriff) sind das Unkraut und der Weizen, die durch den Fortschritt nicht vereinigt, sondern getrennt werden.

6 | 300:14

- Das Zeitliche und Unwirkliche berühren niemals das Ewige und Wirkliche. Das Wandelbare und Unvollkommene berühren niemals das Unwandelbare und Vollkommene. Das Unharmonische und Selbstzerstörerische berühren niemals das Harmonische und durch sich selbst Bestehende. Diese entgegengesetzten Eigenschaften sind das Unkraut und der Weizen, die sich niemals wirklich vermischen, obwohl sie (für die sterbliche Sicht) bis zur Ernte nebeneinander wachsen; dann trennt die Wissenschaft den Weizen vom Unkraut durch die Erkenntnis, dass GOTT immer gegenwärtig ist und der Mensch das göttliche Gleichnis widerspiegelt.

Das Unkraut
und der Weizen

ABSCHNITT 2**Die Bibel****3 | Psalm 78:2**

- 2 Ich will meinen Mund zu Sprüchen auftun und will Geschichten aus alter Zeit erzählen,

4 | 1. Timotheus 2:13 Adam

- 13 Adam wurde zuerst gemacht, danach Eva.

5 | 1. Mose 2:21, 22

- 21 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch. 22 Und Gott der Herr formte eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.

6 | 1. Mose 3:1–6, 9, 11–13 Hast

- 1 Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Feld, die Gott der Herr gemacht hatte, und sagte zu der Frau: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von allen Bäumen im Garten nicht essen sollt?“ 2 Da sagte die Frau zu der Schlange: „Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen; 3 aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: ‚Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt.‘“ 4 Da sagte die Schlange zu der Frau: „Ihr werdet ganz sicher nicht sterben, 5 sondern Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon esst, eure Augen geöffnet werden, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“ 6 Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter

Baum wäre, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon, und er aß.

9 Und Gott der Herr rief Adam und sprach zu ihm: „Wo bist du?

11 Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen?“ 12 Da sagte Adam: „Die Frau, die du mir gegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich aß.“ 13 Da sprach Gott der Herr zu der Frau: „Warum hast du das getan?“ Die Frau antwortete: „Die Schlange betrog mich, und ich aß.“

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 529:29–30

Adam, das Synonym für Irrtum, steht für die Vorstellung von einem materiellen Gemüt.

8 | 585:24 (nur diese Zeile, bis z. .), 26 der Glaube

24 EVA.

27 der Glaube, dass das Menschengeschlecht einen materiellen statt eines geistigen Ursprungs habe — dass der Mensch erstens aus Staub, zweitens aus einer Rippe und drittens aus einem Ei hervorgegangen sei.

9 | 533:26–2

27 WAHRHEIT, die den Menschen wegen seiner Kenntnis des Irrtums ins Kreuzverhör nimmt, sieht die Frau als Erste ihren Fehler eingestehen. Sie sagt: „Die Schlange betrog mich, und ich aß“; als wolle sie in demütiger Reue sagen: „Weder Mensch noch GOTT soll Schuld an meinem Fehler haben.“ Sie hat bereits gelernt, dass der körperliche Sinn die Schlange ist. Daher ist sie die Erste, die den Glauben an einen materiellen Ursprung des Menschen aufgibt und die geistige Schöpfung anerkennt.

Falsche
Weiblichkeit

10 | 517:9–11

9 Der ideale Mann entspricht der Schöpfung, der Intelligenz und der WAHRHEIT. Die ideale Frau entspricht dem LEBEN und der LIEBE.

11 | 249:6–7

6 Lasst „Mann und Frau“ so erscheinen, wie GOTT sie erschaffen hat.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Jeremia 31:22 der

22 der Herr wird ein Neues im Land erschaffen: Die Frau wird den Mann umgeben.

8 | 1. Mose 2:10, 13 (bis Gihon)

10 Ein Strom ging von Eden aus, der den Garten bewässerte; und er teilte sich von da in vier Hauptströme.
13 Der zweite Strom heißt Gihon,

9 | 1. Könige 1:1, 5 (bis werden), 11, 12, 15 (bis Kammer), 16–18, 28–30 Als, 32–34 (bis Israel), 39

1 Als der König David alt und hochbetagt war, konnte er nicht mehr warm werden, wenn man ihn auch mit Kleidern bedeckte.
5 Adonija aber, der Sohn der Haggit, erhob sich und sagte: „Ich will König werden!“
11 Da sagte Nathan zu Batseba, Salomos Mutter: „Hast du nicht gehört, dass Adonija, der Sohn der Haggit, König geworden ist? Und

unser Herr David weiß nichts davon. ¹² So komm nun, ich will dir einen Rat geben, damit du dein Leben und das Leben deines Sohnes Salomo errettest.“

¹⁵ Und Batseba ging hinein zum König in die Kammer.

¹⁶ Batseba neigte sich und fiel vor dem König nieder. Der König aber sagte: „Was hast du?“ ¹⁷ Sie sagte zu ihm: „Mein Herr, du hast deiner Magd geschworen bei dem Herrn, deinem Gott: ‚Dein Sohn Salomo soll König sein nach mir, und er soll auf meinem Thron sitzen.‘ ¹⁸ Nun aber sieh, Adonija ist König geworden, und, mein Herr und König, du weißt nichts davon.“

²⁸ Als sie vor dem König stand, ²⁹ schwor der König und sprach: „So wahr der Herr lebt, der meine Seele erlöst hat aus aller Not, ³⁰ ich will heute tun, wie ich dir geschworen habe bei dem Herrn, dem Gott Israels, als ich sagte: ‚Salomo, dein Sohn, soll nach mir König sein, und er soll für mich auf meinem Thron sitzen.‘“

³² Und der König David sagte: „Ruft mir den Priester Zadok und den Propheten Nathan und Benaja, den Sohn Jojadas!“ Und als sie hineinkamen vor den König, ³³ sagte der König zu ihnen: „Nehmt die Knechte eures Herrn mit euch, setzt meinen Sohn Salomo auf mein Maultier und führt ihn zum Gihon hinab. ³⁴ Und der Priester Zadok salbe ihn dort mit dem Propheten Nathan zum König über Israel.“

³⁹ Und der Priester Zadok nahm das Ölhorn aus dem Zelt und salbte Salomo. Und sie bliesen die Posaune, und alles Volk sagte: „Es lebe der König Salomo!“

10 | Psalm 97:1 (bis Erdkreis), 8

¹ Der Herr ist König; darum freue sich der Erdkreis

⁸ Zion hört es und ist froh; und die Töchter Judas sind fröhlich, Herr, wegen deiner Gerichte.

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 587:3

³ **GIHON** (Fluss). Die Rechte der Frau moralisch, bürgerlich und sozial anerkannt.

13 | 327:24–25

²⁴ Es erfordert moralischen Mut, dem Unrecht entgegenzutreten und das Rechte zu verkünden.

14 | 192:24–25, 31

²⁴ Das Gute, das du tust und verkörperst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht.

Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt ³³ unmittelbar die göttliche Kraft.

15 | 204:21–31

²¹ Wann wird die Menschheit das Ego verstehen und erkennen, dass es nur *einen* GOTT, *ein* GEMÜT oder *eine* Intelligenz gibt?

²⁴ Falsche und anmaßende Theorien haben in den Sündern die Vorstellung erweckt, sie könnten etwas erschaffen, was GOTT nicht erschaffen kann — nämlich sündige zu GOTTES Bild geschaffene ²⁷ Sterbliche, die sich so den Namen ohne das Wesen des Bildes oder der Widerspiegelung des göttlichen GEMÜTS widerrechtlich aneignen; aber in der Wissenschaft kann man niemals sagen, dass der ³⁰ Mensch ein eigenes Gemüt habe, das sich von GOTT unterscheidet, von dem GEMÜT, das *alles* ist.

Unwissen-
schaftliche
Theorien

16 | 588:11–15

- Es gibt nur *ein* Ich oder Uns, nur *ein* göttliches PRINZIP oder
 12 GEMÜT, das alles Dasein regiert; Mann und Frau, die in ihren
 individuellen Charakteren immer unverändert bleiben, ebenso
 wie Zahlen, die sich niemals miteinander vermischen, obwohl
 15 sie von *einem* PRINZIP regiert werden.

17 | 508:24–26

- 24 Die intelligente individuelle Idee, die sich vom Geringeren zum
 Größeren erhebt, sei sie männlich oder weiblich, entfaltet die
 Unendlichkeit der LIEBE.

18 | 224:31 (nur diese Zeile)

Keine Macht kann der göttlichen LIEBE widerstehen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

11 | 1. Mose 3:14 (bis Schlange), 15 ich

- 14 Da sprach Gott der Herr zu der Schlange:
 15 „ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und
 zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Er wird dir den Kopf
 zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“

12 | Galater 4:4, 5

- 4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren
 von einer Frau und unter das Gesetz getan, 5 damit er die, die unter
 dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Sohnschaft empfangen.

13 | Matthäus 1:18–21

- 18 Die Geburt Christi ereignete sich so: Als Maria, seine Mutter,
 mit Josef verlobt war, stellte es sich heraus, bevor sie zusammenge-
 kommen waren, dass sie schwanger war vom Heiligen Geist. 19 Josef
 aber, ihr Mann, war gerecht und wollte sie nicht in Schande bringen,
 dachte aber, sie heimlich zu verlassen. 20 Während er aber darüber
 nachdachte, sieh, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum
 und sprach: „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria,
 deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was in ihr empfangen ist,
 das ist vom Heiligen Geist. 21 Und sie wird einen Sohn gebären,
 und du sollst ihm den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk
 retten von ihren Sünden.“

14 | 1. Korinther 15:22 genauso, 49

- 22 genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle
 lebendig gemacht werden.

49 Und wie wir das Bild des irdischen getragen haben, so werden
 wir auch das Bild des himmlischen tragen.

Wissenschaft und Gesundheit

19 | 534:13 Der, 25–6

- Der Sohn der Jungfrau-
 Mutter offenbarte das Heilmittel gegen Adam oder Irrtum; und der
 15 Apostel Paulus erklärt diesen Kampf zwischen der Idee
 der göttlichen Macht, die Jesus darstellte, und der mytho-
 logischen, materiellen Intelligenz, die *Energie* genannt wird und
 18 GEIST entgegengesetzt ist.

GEIST und
 Fleisch

Es wird einen größeren mentalen Widerstand gegen die geistige, wissenschaftliche Bedeutung der Heiligen Schrift geben, als es ihn seit Anbeginn der christlichen Zeitrechnung jemals gegeben hat. Die Schlange, der materielle Sinn, wird der Frau in die Ferse stechen — wird darum kämpfen, die geistige Idee der LIEBE zu zerstören; und die Frau, diese Idee, wird der Lust den Kopf zertreten. Die geistige Idee hat dem Verständnis einen Halt in der Christlichen Wissenschaft gegeben. Der Same der WAHRHEIT und der Same des Irrtums, der Annahme und des Verständnisses — ja, der Same des GEISTES und der Same der Materie — sind der Weizen und das Unkraut, die die Zeit voneinander trennen wird, damit das eine verbrannt und das andere in himmlische Scheunen gesammelt werde.

Kopf der Sünde
zertreten

20 | 103:7

Die Zerstörung der Ansprüche des sterblichen Gemüts durch die Wissenschaft, durch die der Mensch der Sünde und der Sterblichkeit entfliehen kann, segnet die ganze menschliche Familie. Wie auch am Anfang zeigt sich diese Befreiung indes wissenschaftlich nicht in einer Kenntnis sowohl des Guten als auch des Bösen, denn das Letztere ist unwirklich.

Befreiung
mentaler
Kräfte

21 | 282:29–32

Alles, was auf den Fall des Menschen oder auf das Gegenteil GOTTES oder auf GOTTES Abwesenheit hinweist, ist der Adam-Traum, der weder GEMÜT noch Mensch ist, denn er ist nicht vom Vater geboren.

WAHRHEIT
ist nicht
umgekehrt

22 | 216:7–9

Irrtum sticht der Wahrheit in die Ferse, kann die Wahrheit aber nicht töten. WAHRHEIT zertritt den Kopf des Irrtums — sie zerstört den Irrtum.

23 | 497:3–8

3 Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

15 | Matthäus 14:14

14 Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

16 | Lukas 13:11–13

11 Und sieh, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist der Krankheit; sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht aufrichten. 12 Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: „Frau, du bist von deiner Krankheit gelöst!“ 13 Und er legte die Hände auf sie; sofort richtete sie sich auf und pries Gott.

Wissenschaft und Gesundheit

24 | 369:16

Jesus fragte niemals danach, ob Krankheit akut oder chronisch sei, und niemals empfahl er die Beachtung von Gesundheitsgesetzen, niemals verabreichte er Medikamente, niemals betete er, um zu erfahren, ob es GOTTES Wille sei,

Die Behandlung
durch Christus

dass ein Mensch lebe. Er verstand, dass der Mensch, dessen LEBEN

- 21 GOTT ist, unsterblich ist, und er wusste, dass der Mensch nicht zwei Leben hat, von denen das eine zerstört und das andere unzerstörbar gemacht werden muss.

25 | 347:13–18

Kritiker sollten bedenken, dass der sogenannte sterbliche Mensch nicht die Wirklichkeit des Menschen ist. Dann würden sie die

- 15 Zeichen von dem Kommen Christi erblicken. Christus, als die geistige oder wahre Idee GOTTES, kommt heute wie damals, predigt den Armen das Evangelium, heilt die Kranken und treibt die Übel aus.

Grundlegendes
Element des
Christentums

26 | 162:4, 19–22

Die Christliche Wissenschaft bringt dem Körper das Sonnenlicht der WAHRHEIT, das kräftigt und reinigt. Die Christliche

- 6 Wissenschaft wirkt als Veränderungsmittel, indem sie den Irrtum durch WAHRHEIT neutralisiert. Sie verändert die Sekretionen, treibt schädliche Körpersäfte aus, löst Tumore auf, entspannt starre Muskeln und stellt kariöse Knochen wieder her. Die Wirkung dieser Wissenschaft besteht darin, das menschliche Gemüt so aufzurütteln, dass es seine Grundlage verändert, von der aus es dann der Harmonie des göttlichen GEMÜTS Raum geben kann.

WAHRHEIT
als Verände-
rungsmittel

Die Autorin hat die Regeln der Wissenschaft in der Praxis ausgearbeitet und dadurch Gesundheit sowohl

- 21 in Fällen akuter als auch chronischer Krankheit schlimmster Art wiederhergestellt.

27 | 370:19–21

Die moralischen und geistigen Tatsachen der Gesundheit, die dem Denken zugeflüstert werden, rufen unmittelbare und

- 21 deutliche Wirkungen am Körper hervor.

28 | 412:21

- 21 Argumentiere zunächst mental, nicht hörbar, dass der Patient keine Krankheit hat, und wähle die Argumente so, dass das Erscheinungsbild der Krankheit zerstört wird. Bestehe mental darauf, dass

- 24 Harmonie die Tatsache und Krankheit ein zeitlicher Traum ist. Vergegenwärtige dir die Gegenwart der Gesundheit und die Tatsache des harmonischen Seins, bis der Körper den normalen Zuständen von Gesundheit und Harmonie entspricht.

29 | 476:20–24

Sünde, Krankheit und Tod müssen ver-

- 21 schwinden, um den Tatsachen Raum zu geben, die dem unsterblichen Menschen angehören.

- Lerne dies, o Sterblicher, und suche ernsthaft den geistigen Status des Menschen, der außerhalb jedes materiellen Selbst liegt.

30 | 521:13 (nur diese Zeile)

Die Harmonie und Unsterblichkeit des Menschen sind intakt.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | Jesaja 2:2, 4

2 In der letzten Zeit wird der Berg des Hauses des Herrn fest stehen, höher als alle Berge, und über alle Hügel erhaben sein, und alle Nationen werden herbeiströmen.

4 Und er wird Recht sprechen unter den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk gegen das andere das Schwert aufheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.

18 | Jesaja 43:3 (bis Erlöser), 6 Bring, 7

3 Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Erlöser.

6 Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt, 7 alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und gebildet und gemacht habe.

Wissenschaft und Gesundheit

31 | 340:23

Der *eine* unendliche GOTT, das Gute, vereint Menschen und Völker, begründet die Brüderlichkeit unter den Menschen, beendet Kriege, erfüllt die Bibelstelle: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, vernichtet heidnische und christliche Abgötterei — alles, was in sozialen, bürgerlichen, strafrechtlichen, politischen und religiösen Gesetzen falsch ist, stellt die Geschlechter gleich, hebt den Fluch über den Menschen auf und lässt nichts übrig, was sündigen, leiden, was bestraft oder zerstört werden könnte.

32 | 516:22–24

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

THEMA

Die Sterblichen und die Unsterblichen

GOLDENER TEXT

1. Johannes 3:2

Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

WECHSELSEITIGES LESEN

2. Timotheus 1:1–3, 7, 9, 10

1. Timotheus 6:12

1. Korinther 15:50–53

2. Tim. 1:1 Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes nach der Verheißung des Lebens in Christus Jesus,

2 an meinen geliebten Sohn Timotheus: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!

3 Ich danke Gott, dem ich von meinen Voreltern her mit reinem Gewissen diene, wie ich beständig in meinen Gebeten Nacht und Tag an dich denke.

7 Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

9 der uns gerettet und berufen hat mit einem heiligen Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor der Zeit der Welt gegeben wurde,

10 jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod zunichtegemacht und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

1. Tim. 6:12 ... ergreife das ewige Leben, wozu du auch berufen worden bist und das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen bekannt hast.

1. Kor. 15:50 **Das sage ich aber, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch ererbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit.**

51 Seht, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden,

52 plötzlich, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden.

53 Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 1. Johannes 2:17 *die*, 25

17 die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

25 Und das ist die Verheißung, die er uns verheißten hat: das ewige Leben.

2 | 2. Korinther 4:16–18 *wenn*

16 wenn auch unser äußerer Mensch verdirbt, wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert. 17 Denn die vorübergehende Leichtigkeit unserer Bedrängnis bewirkt in überreichem Maß eine ewige Fülle von Herrlichkeit für uns, 18 die wir nicht auf das Sichtbare schauen, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist vergänglich; aber was unsichtbar ist, das ist ewig.

3 | Kolosser 3:2, 4

2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.

4 Wenn aber Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 325:10

Paulus schreibt im Brief an die Kolosser 3:4: „Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar werden wird, dann werdet ihr auch
12 offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.“ Wenn das Unzerstörbares
Sein
geistige Sein in all seiner Vollkommenheit, Fortdauer
und Macht verstanden wird, dann wird der Mensch als GOTTES Bild
15 erkannt werden. Die absolute Bedeutung der Worte des Apostels ist die: Dann wird der Mensch in Seinem Gleichnis erkannt werden,
vollkommen wie der Vater, unzerstörbar im LEBEN, „verborgen mit
18 Christus in Gott“ — mit WAHRHEIT in der göttlichen LIEBE, wo der menschliche Sinn den Menschen nicht gesehen hat.

2 | 190:16

Die Geburt des Menschen, sein Wachstum, seine Reife und sein Verfall sind wie das Gras, das in schönen grünen Halmen aus

18 der Erde sprießt, um dann zu verwelken und in sein
natürliches Nichts zurückzukehren. Dieser sterbliche
Anschein ist zeitlich; niemals geht er im unsterblichen Sein auf,
21 sondern verschwindet schließlich, und der unsterbliche Mensch,
der geistig und ewig ist, wird als der wirkliche Mensch erkannt.

Menschliche
Vergänglichkeit

3 | 476:1–2

1 Die Sterblichen
sind Fälschungen der Unsterblichen.

4 | 370:1–5

1 Um unsterblich zu
sein, müssen wir die sterbliche Auffassung von den Dingen aufge-
3 ben, uns von der Lüge der falschen Vorstellung zur
WAHRHEIT wenden und die Tatsachen des Seins dem
göttlichen GEMÜT entnehmen.

Keine Heilung
in Sünde

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Römer 8:5 *die, 6*

5 die fleischlich sind, streben nach dem, was dem Fleisch
entspricht; die aber geistlich sind, streben nach dem, was dem
Geist entspricht. 6 Aber fleischlich gesinnt sein bedeutet Tod,
und geistlich gesinnt sein bedeutet Leben und Frieden.

5 | 1. Mose 5:22–24

22 Und Henoch lebte mit Gott 300 Jahre lang, nachdem er
Metuschelach gezeugt hatte, und zeugte Söhne und Töchter.
23 Alle Tage Henochs waren 365 Jahre. 24 Und Henoch lebte
mit Gott, und er war nicht mehr, denn Gott nahm ihn hinweg.

6 | Hebräer 11:5

5 Durch Glauben wurde Henoch entrückt, sodass er den Tod
nicht sah, und wurde nicht gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte;
denn vor seiner Entrückung bekam er das Zeugnis, dass er Gott
gefallen habe.

7 | Psalm 116:9

9 Ich werde vor dem Herrn leben im Land der Lebendigen.

Wissenschaft und Gesundheit

5 | 487:29

Das Verständnis, dass LEBEN GOTT, GEIST, ist,
30 verlängert unsere Lebenszeit, indem es unser Vertrauen auf die
unvergängliche Wirklichkeit des LEBENS, auf seine Allmacht und
Unsterblichkeit stärkt.

6 | 214:5

Wäre Henochs Wahrnehmung auf den Augenschein seiner
6 materiellen Sinne beschränkt gewesen, hätte er niemals „mit Gott“
leben noch zur Demonstration des ewigen Lebens geführt werden
können.

7 | 72:1

1 Es gibt nur *ein* geistiges Dasein — das LEBEN, welches der kör-
perliche Sinn nicht wahrnehmen kann. Das göttliche PRINZIP
3 des Menschen spricht durch den unsterblichen Sinn. Wenn ein
materieller Körper — mit anderen Worten, der sterbliche, materielle
Sinn — von GEIST durchdrungen wäre, dann würde dieser Körper
6 für den sterblichen Sinn verschwinden, er würde unsterblich sein.
Eine Vorbedingung für die Gemeinschaft mit GEIST besteht darin,
das geistige Leben zu erreichen.

8 | 278:11–17

GEIST, GOTT, ist

12 unendlich, ist alles. GEIST kann kein Gegenteil haben.

Dass Materie substanziell ist oder Leben und Empfindung hat, ist eine der falschen Auffassungen der Sterblichen und existiert nur

15 in einem mutmaßlichen sterblichen Bewusstsein. Somit

verlieren wir, wenn wir uns GEIST und WAHRHEIT nähern, das Bewusstsein von Materie.

*Eine
allerhabene
Ursache*

9 | 295:12

12 Die Sterblichen sind nicht wie die Unsterblichen, die zu GOTTES eigenem Bild erschaffen sind; weil aber der unendliche GEIST alles ist, wird sich das sterbliche Bewusstsein schließlich der wissenschaftlichen Tatsache ergeben und verschwinden, und die wirkliche Auffassung vom Sein, die vollkommen und immer unversehrt ist, wird erscheinen.

10 | 324:14–15

Der Weg ist gerade und schmal, der zu dem

15 Verständnis führt, dass GOTT das einzige LEBEN ist.

ABSCHNITT 3**Die Bibel****8 | Sprüche 12:28**

28 Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben, und auf ihrem gebahnten Pfad ist kein Tod.

9 | 2. Könige 2:1, 7–12 die (bis mehr)

1 Als der Herr Elia im Sturm zum Himmel holen wollte, gingen Elia und Elisa von Gilgal fort.

7 die beiden standen am Jordan. 8 Da nahm Elia seinen Mantel, wickelte ihn zusammen und schlug das Wasser; das teilte sich nach beiden Seiten, sodass die beiden trocken hindurchgingen. 9 Als sie hinüberkamen, sagte Elia zu Elisa: „Bitte, was ich für dich tun soll, bevor ich von dir genommen werde.“ Elisa sagte: „Dass mir ein zweifaches Maß von deinem Geist zuteil werde.“ 10 Er sagte: „Du hast Schweres gebeten. Doch wenn du mich sehen wirst, wenn ich von dir genommen werde, wird es so sein; wenn nicht, dann wird es nicht sein.“ 11 Und als sie miteinander gingen und redeten, sieh, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, die trennten die beiden voneinander; und Elia fuhr im Sturm auf zum Himmel. 12 Elisa sah es und schrie: „Mein Vater, mein Vater, Wagen Israels und seine Reiter!“, und sah ihn nicht mehr.

10 | Römer 12:2 stellt

2 stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Wissenschaft und Gesundheit**11 | 241:13–14**

Die Bibel lehrt die Umwandlung des Körpers durch die Erneuerung durch GEIST.

12 | 301:32–1 (bis z. 1. .)

Die Unsterblichkeit wird nicht durch Sterblichkeit
1 begrenzt.

13 | 289:35

Weil LEBEN GOTT ist, muss

- 1 LEBEN ewig, durch sich selbst bestehend sein. LEBEN ist der ewige
Ich bin, das Wesen, das war und ist und sein wird; nichts kann es
 3 auslöschen.

14 | 263:33–20

- 33 Die schwindenden Formen der Materie, der sterbliche Körper
 1 und die materielle Erde, sind die flüchtigen Begriffe des menschlichen
 Gemüts. Sie haben ihre Zeit, bevor die bleibenden Tatsachen
 3 und deren Vollkommenheit im GEIST erscheinen. Die
 groben Schöpfungen des sterblichen Denkens müssen
 schließlich den herrlichen Formen Raum geben, die
 6 wir manchmal in der Kamera des göttlichen GEMÜTS erblicken,
 wenn das mentale Bild geistig und ewig ist. Die Sterblichen müssen
 über die schwindenden, endlichen Formen hinausschauen, wenn sie
 9 die wahre Auffassung von den Dingen erlangen wollen. Wo soll der
 Blick ruhen außer in dem unerforschlichen Reich des GEMÜTS?
 Wir müssen dorthin schauen, wohin wir gehen wollen, und wir
 12 müssen handeln wie einer, der alle Macht von Ihm besitzt, in dem
 wir unser Sein haben.

Die wahre
 Kamera des
 GEMÜTS

- Wenn die Sterblichen korrektere Anschauungen über GOTT
 15 und den Menschen erlangen, werden zahllose Dinge der Schöpfung
 sichtbar werden, die vorher unsichtbar waren. Wenn
 wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
 18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis
 zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden
 und kein anderes Bewusstsein benötigen.

Selbst-
 vollendung

ABSCHNITT 4

Die Bibel

11 | 1. Johannes 4:14 *wir*

14 wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn
 gesandt hat als Retter der Welt.

12 | Markus 9:2–8

2 Nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes
 mit sich und führte sie abseits auf einen hohen Berg, sie allein, und
 er wurde vor ihnen verklärt. 3 Seine Kleider wurden glänzend und
 blendend weiß wie Schnee, wie sie kein Färber auf der Erde so weiß
 bleichen kann. 4 Dann erschien ihnen Elia mit Mose, und sie redeten
 mit Jesus. 5 Und Petrus begann und sagte zu Jesus: „Rabbi,
 hier ist gut sein. Lass uns drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine
 und Elia eine.“ 6 Denn er wusste nicht, was er sagen sollte, weil sie
 so erschrocken waren. 7 Dann kam eine Wolke, die überschattete
 sie. Und eine Stimme kam aus der Wolke und sprach: „Das ist mein
 geliebter Sohn; auf ihn hört!“ 8 Und plötzlich, als sie um sich blickten,
 sahen sie niemand mehr bei sich als Jesus allein.

13 | 2. Korinther 5:1 *wir, 4*

1 wir wissen, wenn unser irdisches Zelthaus abgebrochen wird,
 haben wir einen Bau von Gott, ein Haus, nicht von Menschenhand
 gemacht, das ewig ist im Himmel.

4 Denn wir, die wir in dem Zelt sind, seufzen und sind beschwert,
 weil wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden wollen, damit
 das Sterbliche verschlungen wird vom Leben.

Wissenschaft und Gesundheit

15 | 428:3–6 Eine

3 Eine Demonstration
der Tatsachen der SEELE auf Jesu Weise löst die dunklen Visionen
des materiellen Sinnes in Harmonie und Unsterblich-
6 keit auf. Eine Vision
tut sich auf

16 | 41:5

Wie unser Meister müssen
6 wir uns von der materiellen Auffassung trennen und zur geistigen
Auffassung des Seins gelangen.

17 | 256:1 Das

1 Das
Endliche muss dem Unendlichen weichen. Indem das Denken
3 zu einer höheren Ebene der Tätigkeit voranschreitet,
erhebt es sich vom materiellen Sinn zum geistigen, vom Keine materi-
elle Schöpfung
Schulmäßigen zum Inspirierten und vom Sterblichen zum Unsterb-
6 lichen. Alle Dinge sind geistig erschaffen. GEMÜT, nicht Materie,
ist der Schöpfer. LIEBE, das göttliche PRINZIP, ist Vater und Mutter
des Universums, einschließlich des Menschen.

18 | 215:23–26

24 Mit ihrem göttlichen Beweis kehrt die Wissenschaft den Augen-
schein des materiellen Sinnes um. Jede Eigenschaft und jeder
Zustand der Sterblichkeit vergeht, verschlungen von der Unsterb-
lichkeit.

19 | 262:7–17

Indem die Sterblichen „den alten Menschen
mit seinen Werken“ ausziehen, ziehen sie „die Unsterblichkeit“ an.

9 Wir können das Wesen und die Qualität der Schöpfung
GOTTES nicht dadurch ergründen, dass wir in die Untiefen einer
sterblichen Auffassung eintauchen. Wir müssen unseren zaghaften
12 Flugversuchen — unseren Bemühungen, Leben und Wahrheit in
der Materie zu finden — die entgegengesetzte Richtung geben und
uns über das Zeugnis der materiellen Sinne erheben, über das
15 Sterbliche zur unsterblichen Idee GOTTES. Diese klareren, höheren
Anschauungen inspirieren den GOTT-ähnlichen Menschen, den
absoluten Mittelpunkt und Umkreis seines Seins zu erreichen.

20 | 288:29–1

Die Wissenschaft offenbart die herrlichen Möglichkeiten des
30 unsterblichen Menschen, der für immer von den sterb- Das Christus-
Element
lichen Sinnen unbegrenzt ist. Das Christus-Element
im Messias machte ihn zum Wegweiser, zur WAHRHEIT und zum
33 LEBEN.

Die ewige WAHRHEIT zerstört, was die Sterblichen vom Irrtum
gelernt zu haben scheinen, und das wirkliche Dasein des Menschen
1 als ein Kind GOTTES kommt ans Licht.

21 | 545:33–2

33 Die
1 Sterblichkeit des Menschen ist ein Mythos, denn der Mensch ist
unsterblich.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

14 | 1. Johannes 5:1 (bis Gott geboren)

1 Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist von Gott geboren;

15 | Lukas 4:14, 38–40

¹⁴ Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück; und man redete über ihn in der ganzen umliegenden Gegend.

³⁸ Dann verließ er die Synagoge und kam ins Haus Simons. Und Simons Schwiegermutter war von einem starken Fieber befallen; und sie baten ihn für sie. ³⁹ Er beugte sich über sie und bedrohte das Fieber, und es verließ sie. Sofort stand sie auf und diente ihnen. ⁴⁰ Und als die Sonne unterging, brachten alle, die Kranke mit mancherlei Krankheiten hatten, sie zu ihm. Und er legte auf jeden von ihnen die Hände und machte sie gesund.

*Wissenschaft und Gesundheit***22 | 259:7–11**

Die göttliche Natur kam am besten in Christus Jesus zum Ausdruck, der den Sterblichen die wahrere Widerspiegelung ⁹ GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als ihre armseligen Denkmodelle es ermöglicht hätten — Gedanken, die den Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellten.

23 | 252:8–10

Wenn die falschen menschlichen Anschauungen auch nur ein ⁹ wenig von ihrer eigenen Falschheit erfahren, beginnen sie zu verschwinden.

24 | 376:17–26

Weil der sogenannte materielle Körper ¹⁸ ein mentaler Begriff ist und vom sterblichen Gemüt regiert wird, stellt er nur dar, was dieses sogenannte Gemüt ausdrückt. Deshalb besteht das wirksame Heilmittel in der ²¹ Zerstörung der falschen Auffassung des Patienten, indem man

Heilmittel
gegen Fieber

sowohl still wie auch hörbar die wahren Tatsachen über das harmonische Sein geltend macht — die den Menschen gesund anstatt krank ²⁴ darstellen und zeigen, dass es für die Materie unmöglich ist zu leiden, Schmerz oder Hitze zu empfinden, durstig oder krank zu sein. Zerstöre die Furcht und du machst dem Fieber ein Ende.

25 | 285:29

Wenn die Sterblichen ³⁰ durch die Kenntnis der Christlichen Wissenschaft zu einer höheren Auffassung gelangen, werden sie nicht von der Materie, sondern vom göttlichen PRINZIP, GOTT, zu lernen suchen, wie sie den Christus, ³³ WAHRHEIT, als die heilende und erlösende Kraft demonstrieren können.

ABSCHNITT 6**Die Bibel****16 | Apostelgeschichte 10:36–41**

³⁶ Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, ³⁷ kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; ³⁸ wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm. ³⁹ Und wir sind Zeugen von allem, was er getan hat im jüdischen Land und in Jerusalem. Den haben sie getötet, indem sie ihn an ein Holz hängten. ⁴⁰ Ihn hat Gott am dritten Tag auferweckt und hat ihn offenbar werden lassen, ⁴¹ nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott vorher erwählten Zeugen, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er von den Toten auferstanden war.

17 | **1. Johannes 5:20 (bis Christus)**

²⁰ Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns einen Sinn dafür gegeben hat, dass wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus.

18 | **Johannes 3:36 (bis ewiges Leben)**

³⁶ Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben.

19 | **2. Timotheus 1:2 Gnade, 7 Gott, 9, 10**

² Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!

⁷ Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

⁹ der uns gerettet und berufen hat mit einem heiligen Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor der Zeit der Welt gegeben wurde, ¹⁰ jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod zunichtegemacht und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

*Wissenschaft und Gesundheit*26 | **334:9**

⁹ Der unsichtbare Christus war für die sogenannten persönlichen Sinne nicht wahrnehmbar, Jesus dagegen erschien als ein körperliches Wesen. Diese zweifache Persönlichkeit
¹² des Unsichtbaren und des Sichtbaren, des Geistigen
 und des Materiellen, des ewigen Christus und des im Fleisch dargestellten körperlichen Jesus dauerte fort bis zur Himmelfahrt des

Die Dualität
des Sohnes

¹⁵ Meisters, bei der der menschliche, materielle Begriff oder Jesus verschwand, während das geistige Selbst oder Christus in der ewigen Ordnung der göttlichen Wissenschaft fortbesteht und die
¹⁸ Sünden der Welt wegnimmt, wie es der Christus immer getan hat, schon bevor der menschliche Jesus für die sterbliche Sicht Fleisch geworden war.

27 | **292:31**

Durch seine Auferstehung und Himmelfahrt zeigte Jesus, dass ein sterblicher Mensch nicht die wirkliche
¹ Natur des Menschseins ist und dass diese unwirkliche, materielle Sterblichkeit in Gegenwart der Wirklichkeit verschwindet.

28 | **495:23**

Lass die Christliche
²⁴ Wissenschaft statt des körperlichen Sinnes dein Verständnis vom Sein tragen, und dieses Verständnis wird Irrtum durch WAHRHEIT und Sterblichkeit durch Unsterblichkeit ersetzen sowie Disharmonie
²⁷ durch Harmonie zum Schweigen bringen.

ABSCHNITT 7

Die Bibel

20 | **1. Petrus 5:2 (bis sie), 4**

² Weidet die Herde Gottes, die euch anvertraut ist, und achtet auf sie,

⁴ So werdet ihr, wenn der Erzhirte erscheint, die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

21 | 1. Korinther 15:51–57

51 Seht, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden, 52 plötzlich, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen. 54 Wenn aber das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und das Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg. 55 Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz. 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

22 | Kolosser 3:9, 10

9 Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen 10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat.

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 296:5

Fortschritt wird aus Erfahrung geboren. Es ist das Heranreifen 6 des sterblichen Menschen, durch das das Sterbliche für das Unsterbliche aufgegeben wird. Entweder hier oder hiernach 7 muss Leiden oder Wissenschaft alle Illusionen über 8 Leben und Gemüt zerstören und die materielle Auffassung und das materielle Selbst umwandeln. Der alte Mensch mit seinen Werken

Wissenschaft-
liche Reinigung

muss ausgezogen werden. Nichts Sinnliches oder Sündiges ist 12 unsterblich. Der Tod eines falschen materiellen Sinnes und der Sünde, nicht der Tod der organischen Materie, offenbart den Menschen und das LEBEN als harmonisch, wirklich und ewig.

30 | 402:8–12

Die Zeit rückt näher, in der das sterbliche Gemüt seine körperliche, strukturelle und materielle Grundlage aufgeben wird, in der das unsterbliche GEMÜT und seine Formationen in der Wissenschaft erfasst und materielle Auffassungen die 12 geistigen Tatsachen nicht mehr beeinträchtigen werden.

Unzerstörbares
Leben
des Menschen

31 | 279:17–20

In dem Verhältnis, wie der Glaube verschwindet, dass Leben 18 und Intelligenz in oder von der Materie seien, werden die unsterblichen Tatsachen des Seins erkannt, und ihre einzige Idee oder Intelligenz ist in GOTT.

32 | 430:3–6

3 Das sterbliche Gemüt muss sich vom Irrtum trennen, es muss sich selbst mit seinen Taten ablegen, und das unsterbliche Menschsein, das Christus-Ideal, wird erscheinen. 6

LEBEN
allumfassend

THEMA

SEELE und Körper

GOLDENER TEXT

Hiob 11:17

... du wirst erstrahlen, du wirst wie der Morgen sein.*

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 61:1, 10; 60:1, 2, 19–22

Matthäus 5:12, 14–16

Jes. 61:1 Der Geist des Herrn Herr ist auf mir ...

10 Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; ...

60:1 Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

2 Denn sieh, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

19 Die Sonne soll dir nicht mehr bei Tag als Licht scheinen, und der Glanz des Mondes soll dir nicht leuchten; sondern der Herr wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Preis sein.

20 Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht mehr den Schein verlieren; denn der Herr wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leides sollen ein Ende haben.

21 Und dein ganzes Volk sollen nur Gerechte sein; sie werden das Erdreich für immer besitzen, ein Zweig meiner Pflanzung und ein Werk meiner Hände zu meiner Verherrlichung.

22 Aus dem Kleinsten sollen tausend werden und aus dem Geringsten ein mächtiges Volk. ...

Mt. 5:12 Seid fröhlich und getrost; ...

14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es dann allen, die im Haus sind.

16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **1. Korinther 6:19 wisst, 20 darum**

19 wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

20 darum preist Gott mit eurem Leib und mit eurem Geist, die Gott gehören.

2 | 1. Korinther 15:49 wie, 53

49 wie wir das Bild des irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des himmlischen tragen.

53 Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen.

3 | 1. Korinther 13:12

12 Denn wir sehen jetzt wie in einem Spiegel in einem undeutlichen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, genau wie auch ich erkannt bin.

4 | Lukas 1:46 Meine, 47

46 Meine Seele erhebt den Herrn, 47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter;

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 335:15–17, 22

15 Weil SEELE und GEIST eins sind, sind GOTT und SEELE eins, und dieses *eine* ist niemals in einem begrenzten Gemüt oder einem begrenzten Körper eingeschlossen.

Nur wenn wir den falschen Begriff von SEELE verlieren, können wir die ewige Entfaltung des LEBENS als die ans Licht gebrachte Unsterblichkeit erlangen.

2 | 477:6–7

6 Der Mensch ist keine materielle Behausung für SEELE; er selbst ist geistig.

3 | 322:3–10

3 Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, Standpunkte verändert
6 die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen. Dies muss der Höhepunkt sein, bevor
9 der harmonische und unsterbliche Mensch erreicht wird und seine Fähigkeiten offenbart werden.

4 | 338:1–9

1 Richtig verstanden
führt die Christliche Wissenschaft zu ewiger Harmonie. Sie
3 bringt den einzigen lebendigen und wahren GOTT und den zu Seinem Gleichnis erschaffenen Menschen ans Licht; der entgegengesetzte Glaube jedoch — dass der Mensch aus Materie
6 hervorgehe und Anfang und Ende habe, dass er sowohl Seele als auch Körper sei, sowohl gut als auch böse, sowohl geistig als auch materiell — endet in Disharmonie und Sterblichkeit,
9 in dem Irrtum, der durch WAHRHEIT zerstört werden muss.

5 | 262:5–7

Die Christliche Wissenschaft nimmt
6 der Vollkommenheit GOTTES nichts, sondern schreibt Ihm die ganze Herrlichkeit zu.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Psalm 84:12 Gott (bis Ehre)**

¹² Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre:

6 | **4. Mose 6:25**

²⁵ der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

7 | **Jesaja 60:1**

¹ Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

8 | **Offenbarung 12:1**

¹ Dann erschien ein großes Zeichen im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Kopf eine Krone von zwölf Sternen.

*Wissenschaft und Gesundheit*6 | **595:1**

¹ **SONNE**. Das Symbol für SEELE, die den Menschen regiert — das Symbol für WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE.

7 | **71:7**

SEELE ist gleichbedeutend mit GEIST, GOTT, dem schöpferischen, regierenden, unendlichen PRINZIP, ⁹ das außerhalb der endlichen Form ist und das die Formen nur widerspiegeln.

8 | **477:21 Was, 22–2 Identität**

²¹ Was sind Körper und SEELE?

Identität ist die Widerspiegelung des GEISTES, die Widerspiegelung des lebendigen PRINZIPS, LIEBE, in mannigfaltigen ²⁴ Formen. SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber ²⁷ nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, was geringer ist als GEIST.

Widerspiegelung des GEISTES

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE. Die Indianer erhaschten einen Schimmer von der zugrunde liegenden Wirklichkeit, als sie einen bestimmten schönen See „das Lächeln des Großen Geistes“ nannten. Vom Menschen getrennt, der SEELE ausdrückt, wäre GEIST eine Nicht-Wesenheit; der Mensch, ³³ getrennt von GEIST, würde seine Wesenheit verlieren. Aber eine solche ¹ Trennung gibt es nicht und kann es nicht geben, denn der Mensch besteht zugleich mit GOTT.

Der Mensch untrennbar von GEIST

9 | **561:25–30**

Die Frau in der Apokalypse symbolisiert die Gattung Mensch, die geistige Idee GOTTES; sie veranschaulicht die Koinzidenz von ²⁷ GOTT und Mensch als göttliches PRINZIP und göttliche Idee. Der Offenbarer symbolisiert GEIST durch die ³⁰ Sonne. Die geistige Idee ist mit dem Strahlenglanz der geistigen WAHRHEIT bekleidet und die Materie ist unter ihre Füße getan.

Geistiges Sonnenlicht

10 | **478:3–4, 12**

³ Welchen Beweis von SEELE oder von Unsterblichkeit hast du in der Sterblichkeit?

¹² Wer kann eine Seele im Körper sehen?

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | **Psalm 86:4 nach**

4 nach dir, Herr, verlangt meine Seele.

10 | **Lukas 11:34–36**

34 Das Auge ist das Licht des Leibes. Wenn nun dein Auge lauter ist, dann ist dein ganzer Leib licht; wenn es aber böse ist, dann ist auch dein Leib finster. 35 So schau darauf, dass das Licht in dir nicht Finsternis sei. 36 Wenn nun dein Leib ganz licht ist und keinen finsternen Teil hat, wird er ganz licht sein, wie wenn dich das Licht mit hellem Strahl erleuchtet.

11 | **Jesaja 58:9 2. wenn, 10**

9 wenn du niemanden bei dir unterjochst noch mit Fingern zeigst oder übel redest 10 und den Hungrigen dein Herz finden lassen und die elende Seele sättigen wirst: Dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag;

*Wissenschaft und Gesundheit*11 | **72:9–12 Wie**

9 Wie Licht
die Dunkelheit zerstört und anstelle der Dunkelheit alles Licht ist, so ist (in der absoluten Wissenschaft) SEELE oder GOTT
12 der einzige Wahrheits-Übermittler für den Menschen.

12 | **481:33–9**

33 Beim Lesen der Heiligen Schrift erhält man
1 in den meisten Fällen die exakte Bedeutung, wenn man das Wort *Sinn* für *Seele* einsetzt.

3 Das menschliche Denken hat die Bedeutung des Wortes *Seele* durch die Hypothese verfälscht, dass Seele beides sei, eine böse und eine gute Intelligenz, die in der Materie wohnt. Das SEELE
definiert
6 Wort *Seele* wird immer dann richtig angewandt, wenn man es dort durch das Wort *GOTT* ersetzt, wo die göttliche Bedeutung gefordert wird. In anderen Fällen verwende das Wort *Sinn*
9 und du erhältst die wissenschaftliche Bedeutung.

13 | **269:15–20**

15 Die Metaphysik löst Dinge in Gedanken auf und tauscht die Gegenstände des Sinnes gegen die Ideen der SEELE ein.
Diese Ideen sind für das geistige Bewusstsein vollkommen
18 wirklich und greifbar, und gegenüber den Gegenständen und Gedanken des materiellen Sinnes haben sie den Vorteil, dass sie gut und ewig sind.

14 | **295:18**

18 Die Manifestation GOTTES durch die Sterblichen ist wie das Licht, das durch die Fensterscheibe dringt. Das Licht und das Glas vermischen sich niemals, aber als Materie ist Glas Güte
transparent
21 weniger undurchsichtig als Mauern. Das sterbliche Gemüt, durch das WAHRHEIT am lebendigsten erscheint, ist dasjenige, das viel Materialität — viel Irrtum — verloren hat, um eine
24 bessere Transparenz für WAHRHEIT zu werden. Wie eine Wolke, die sich in leichten Dunst auflöst, verbirgt es dann nicht länger die Sonne.

15 | **262:25**

Wenn wir von
einem höheren Standpunkt ausgehen, erheben wir uns spontan,
27 so wie Licht mühelos Licht ausstrahlt; „denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | Psalm 90:1 Herr

1 Herr, unser Gott, von Generation zu Generation warst du unser Zufluchtsort.

13 | Psalm 50:2

2 Aus Zion, der Vollendung der Schönheit, strahlt der Glanz Gottes hervor.

14 | Psalm 17:6 (bis *erhören*), 8, 15

6 Ich rufe zu dir, denn du, Gott, wirst mich erhören;
8 Behüte mich wie einen Augapfel; beschütze mich unter dem Schatten deiner Flügel
15 Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen. Ich will mich satt sehen an deinem Bild, wenn ich erwache.

15 | Psalm 139:14

14 Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele sehr wohl.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 247:14–4

Ewige
Schönheit

Die

15 Unsterblichkeit, frei von Alter oder Verfall, hat eine ihr eigene Herrlichkeit — den Strahlenglanz der SEELE. Unsterbliche Männer

und Frauen sind Modelle des geistigen Sinnes, die vom vollkommenen GEMÜT entworfen sind und jene höheren Vorstellungen von Lieblichkeit widerspiegeln, die jeden materiellen Sinn übersteigen.

21 Schönheit und Anmut sind unabhängig von der Materie. Das Sein besitzt seine Eigenschaften, bevor sie menschlich wahrgenommen werden. Schönheit gehört zum Leben; sie wohnt

Die göttliche
Lieblichkeit

24 immerdar im ewigen GEMÜT und spiegelt den Zauber Seiner Güte in Ausdruck, Form, Umriss und Farbe wider. LIEBE ist es, die das Blumenblatt in unzähligen Farbtönen malt, im warmen
27 Sonnenstrahl glänzt, die Wolke mit dem Bogen der Schönheit überspannt, die Nacht mit Sternjuwelen schmückt und die Erde mit Lieblichkeit bedeckt.

30 Die Ausschmückung der Person ist ein schwacher Ersatz für den Zauber des Seins, der Alter und Verfall leuchtend und ewig überstrahlt.

33 Das Rezept für Schönheit heißt, weniger Illusion und mehr SEELE zu haben und sich von dem Glauben an Schmerz oder Freude

1 im Körper in die unveränderliche Ruhe und herrliche Freiheit geistiger Harmonie zurückzuziehen.

3 LIEBE verliert niemals Lieblichkeit aus den Augen. Ihr Glorionschein ruht auf dem, was sie liebt.

17 | 248:20–33

Hörst du nicht

21 von der ganzen Menschheit über das unvollkommene Vorbild? Die Welt hält es dir beständig vor Augen. Als Folge davon neigst du dazu, diesen niederen Mustern zu folgen, deine Lebensarbeit
24 zu begrenzen und die verwinkelten Konturen und Missbildungen materieller Vorbilder in deine Erfahrung aufzunehmen.

Um dem abzuhelpfen, müssen wir zuerst unseren Blick in die
 27 richtige Richtung lenken und dann in diese Richtung gehen. Wir
 müssen vollkommene Vorbilder im Denken formen und Vollkommene
Vorbilder
 ständig auf sie schauen, sonst werden wir sie niemals zu
 30 einem großartigen und edlen Leben ausgestalten. Lasst Selbstlosig-
 keit, Güte, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Gesundheit, Heiligkeit,
 Liebe — das Himmelreich — in uns herrschen, und Sünde, Krank-
 33 heit und Tod werden abnehmen, bis sie schließlich verschwinden.

18 | 516:12–13

12 LIEBE verleiht
Schönheit
 LIEBE, die
 von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

16 | Jesaja 40:5 *die (bis sehen)*

5 die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles
 Lebendige miteinander wird es sehen;

17 | Jeremia 31:1, 12

1 Zu jener Zeit, spricht der Herr, will ich der Gott aller Völker
 Israels sein, und sie sollen mein Volk sein.

12 Und sie werden kommen und auf der Höhe von Zion jauchzen
 und werden zu den Gaben des Herrn laufen, zum Getreide, Most,
 Öl und jungen Schafen und Rindern, und ihre Seele wird wie ein
 wasserreicher Garten sein, und sie werden nicht mehr beküm-
 mert sein.

18 | Jeremia 32:41

41 und es soll meine Freude an ihnen sein, ihnen Gutes zu tun;
 und ich will sie treulich, von ganzem Herzen und von ganzer Seele
 in diesem Land einpflanzen.

19 | Markus 6:34–42, 56

34 Und als Jesus ausstieg und eine große Menschenmenge sah,
 da taten sie ihm leid, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten
 haben; und er fing an, sie vieles zu lehren. 35 Als nun der Tag fast
 vergangen war, traten seine Jünger zu ihm und sagten: „Dieser Ort
 ist einsam und es ist schon spät am Tag; 36 entlasse sie, damit sie
 in die Höfe und Dörfer ringsum gehen und sich Brot kaufen, denn
 sie haben nichts zu essen.“ 37 Jesus aber antwortete ihnen: „Gebt ihr
 ihnen zu essen.“ Und sie sagten zu ihm: „Sollen wir denn gehen und
 für zweihundert Denare Brot kaufen und ihnen zu essen geben?“
 38 Er aber sprach zu ihnen: „Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und
 seht nach!“ Und als sie es erkundet hatten, sagten sie: „Fünf, und
 zwei Fische.“ 39 Und er gebot ihnen, dass sie sich alle gruppen-
 weise auf das grüne Gras lagern sollten. 40 Da setzten sie sich in
 Gruppen zu je hundert und je fünfzig. 41 Und er nahm die fünf
 Brote und die zwei Fische, sah auf zum Himmel, segnete sie, brach
 die Brote und gab sie seinen Jüngern, damit sie sie ihnen vorlegten;
 auch die zwei Fische teilte er unter sie alle. 42 Und sie aßen alle und
 wurden satt.

56 Und wo immer er in die Dörfer, Städte oder Höfe ging, da leg-
 ten sie die Kranken auf die Marktplätze und baten ihn, nur den Saum
 seines Gewandes berühren zu dürfen; und alle, die ihn berührten,
 wurden gesund.

Wissenschaft und Gesundheit

19 | 325:8

Jesus gab die wahre Idee vom Sein, die
 9 unendliche Segnungen für die Sterblichen zur Folge hat.

20 | 25:31

Die Göttlichkeit des
 Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

21 | 210:11–17

Weil der Meister wusste, dass SEELE und ihre Attribute für
 12 immer durch den Menschen offenbar werden, heilte er die Kranken,
 gab er den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör und den
 Lahmen die Beweglichkeit ihrer Füße wieder; auf diese Weise
 15 brachte er das wissenschaftliche Wirken des göttlichen GEMÜTS
 auf menschliche Gemüter und Körper ans Licht und gab ein bes-
 seres Verständnis von SEELE und Erlösung.

22 | 442:20–26

Wenn Christus eine
 21 Vorstellung von Sünde oder Krankheit in eine bessere Auffassung
 verwandelt, dann löst sich diese Auffassung in geistiges Verständ-
 nis auf und Sünde, Krankheit und Tod verschwinden. Christus,
 24 WAHRHEIT, gibt den Sterblichen zeitweilige Nahrung und Kleidung,
 bis das Materielle durch das Ideale umgewandelt ist und verschwin-
 det und der Mensch geistig gekleidet und ernährt wird.

23 | 60:29–31

SEELE hat unendliche Mittel, mit denen sie die Menschheit
 30 segnet, und das Glück würde schneller erlangt werden und sicherer
 in unserem Besitz bleiben, wenn wir es in der SEELE suchten.

24 | 518:13–17

Die geistig Reichen helfen den Armen in *einer* großen
 Bruderschaft, in der alle dasselbe PRINZIP oder den-
 15 selben Vater haben; und gesegnet ist der Mensch, der seines Bruders
 Not sieht und ihr abhilft, indem er das eigene Gute in dem des
 anderen sucht.

Beistand in der
 Bruderschaft

ABSCHNITT 6

Die Bibel

20 | Psalm 62:6 sei

6 sei nur still vor Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung.

21 | Apostelgeschichte 3:1–3, 6–9, 11–13 (bis verherrlicht)

1 Petrus und Johannes gingen miteinander hinauf in den Tempel
 um die Stunde des Gebets, die neunte. 2 Da wurde gerade ein Mann
 herbeigetragen, lahm von Mutterleib an; den setzten sie täglich vor
 die Tür des Tempels, die „die Schöne“ genannt wird, um von de-
 nen, die in den Tempel gingen, Almosen zu erbetteln. 3 Als er
 nun Petrus und Johannes sah, wie sie gerade zum Tempel hinein-
 gehen wollten, bat er um ein Almosen.

6 Petrus aber sagte: „Silber und Gold habe ich nicht; aber was
 ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners,
 steh auf und geh!“ 7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und
 richtete ihn auf. Sofort wurden seine Füße und Knöchel fest, 8 und
 er sprang auf, konnte stehen und gehen und ging mit ihnen in den
 Tempel, lief und sprang und lobte Gott. 9 Und es sahen ihn alle
 Menschen laufen und Gott loben.

11 Während sich der Lahme, der nun gesund war, zu Petrus
 und Johannes hielt, lief alles Volk zu ihnen in die Halle, die nach
 Salomo benannt ist, und sie wunderten sich sehr. 12 Als Petrus

das sah, antwortete er dem Volk: „Ihr Männer von Israel, was wundert ihr euch darüber, oder was seht ihr auf uns, als hätten wir durch unsere eigene Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass dieser Mann gehen kann? ¹³ Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht,“

22 | **Apostelgeschichte 12:1, 5–7**

¹ Um diese Zeit legte der König Herodes Hand an einige von der Gemeinde, um sie zu misshandeln.

⁵ Und Petrus wurde im Gefängnis festgehalten; aber die Gemeinde betete unablässig für ihn zu Gott. ⁶ Und in derselben Nacht, als ihn Herodes vorführen wollte, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, gebunden mit zwei Ketten, und die Wächter vor der Tür bewachten das Gefängnis. ⁷ Und sieh, ein Engel des Herrn stand da, und ein Licht leuchtete in der Zelle; und er schlug Petrus an die Seite, weckte ihn und sprach: „Steh schnell auf!“ Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen.

Wissenschaft und Gesundheit

25 | **223:3**

³ Früher oder später werden wir verstehen lernen, dass die Fesseln der begrenzten Fähigkeit des Menschen von der Illusion geschmiedet werden, dass er im ⁶ Körper lebt statt in der SEELE, in der Materie statt im GEIST.

26 | **302:1 (nur diese Zeile)**

¹ SEELE ist nicht von Endlichkeit umschlossen.

27 | **258:11–18**

Der Mensch ist mehr als eine materielle Form mit einem Gemüt ¹² darin, das seiner Umgebung entrinnen muss, um unsterblich zu sein. Der Mensch spiegelt Unendlichkeit wider, und diese Widerspiegelung ist die wahre Idee GOTTES. Widerspiegelung der Unendlichkeit
¹⁵ GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck, die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt. GEMÜT manifestiert ¹⁸ alles, was in der Unendlichkeit der WAHRHEIT existiert.

28 | **208:25–2**

GEMÜT, nicht Materie, ist Ursächlichkeit. Ein materieller Körper drückt nur ein materielles und sterbliches Gemüt aus. Krankheit nur gedanklich
²⁷ Ein sterblicher Mensch besitzt diesen Körper, und er macht ihn harmonisch oder unharmonisch, je nach den Gedankenbildern, die er ihm aufprägt. Du umfasst deinen ³⁰ Körper in deinem Denken, und du solltest auf ihm Gedanken der Gesundheit und nicht der Krankheit abbilden. Du solltest alle Gedanken über Krankheit und Sünde und andere der Materie ¹ innewohnende Vorstellungen verbannen. Weil der Mensch unsterblich ist, hat er ein vollkommenes, unzerstörbares Leben.

29 | **226:19**

Menschliche Gesetze, scholastische Theologie, materielle Medizin und Gesundheitslehren fesseln den Glauben ²¹ und das geistige Verständnis. Die göttliche Wissenschaft zerreißt diese Fesseln, und das Geburtsrecht des Menschen, nur seinem Schöpfer zu Treue verpflichtet zu sein, setzt sich durch.

30 | 390:33

- 33 Erhebe dich in der
 1 bewussten Stärke des Geistes der WAHRHEIT, um den Einspruch
 des sterblichen Gemüts, auch Materie genannt, umzustürzen, den
 3 es gegen die Oberhoheit des GEISTES erhoben hat. Lösche die Bilder
 des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und
 Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi,
 6 überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“

ABSCHNITT 7

Die Bibel

23 | Psalm 103:1 *Lobe*

1 Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen
 heiligen Namen!

Wissenschaft und Gesundheit

31 | 76:23–27

- Die sündlose Freude — die vollkommene Harmonie und Unsterb-
 24 lichkeit des LEBENS, das unbegrenzte göttliche Schönheit und Güte
 besitzt, ohne eine einzige körperliche Freude oder einen Immaterielle
Freude
 27 wahren, unzerstörbaren Menschen, dessen Sein geistig ist.

32 | 249:32 (nur diese Zeile)

Der Mensch ist die Widerspiegelung der SEELE.

THEMA

Altertümliche und neuzeitliche Totenbeschwörung — alias Mesmerismus und Hypnotismus — verurteilt

GOLDENER TEXT

Sprüche 21:30

Es gibt keine Weisheit, keinen Verstand, keinen Rat gegen
 den Herrn.*

WECHSELSEITIGES LESEN

2. Thessalonicher 2:1–3

Epheser 4:1–3, 13–15, 29, 31, 32

2. Thes. 2:1 Was aber die Wiederkunft unseres Herrn Jesus
 Christus betrifft und unsere Vereinigung mit ihm, bitten wir
 euch, Brüder,

**2 dass ihr euch nicht so schnell in eurem Denken erschüt-
 tern oder erschrecken lasst, weder durch Geist noch durch
 Wort oder Brief, angeblich von uns gesandt, dass der Tag
 Christi schon da sei.**

³ Lasst euch von niemandem verführen, in keinerlei Weise; ...

Eph. 4:1 ... **[lebt] der Berufung würdig ..., mit der ihr berufen seid,**

² mit aller Demut und Sanftmut, mit Geduld, und ertragt einer den andern in Liebe

³ **und seid bemüht, die Einigkeit des Geistes zu erhalten durch das Band des Friedens:**

¹³ bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes hingelangen, zum vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle Christi,

¹⁴ **damit wir nicht mehr unmündig sind und uns hin- und herbewegen und umhertreiben lassen von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei und Arglist der Menschen, womit sie zum Irrtum verführen.**

¹⁵ Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und in allen Stücken zu dem hinwachsen, der das Haupt ist, Christus,

²⁹ **Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund kommen, sondern was gut ist zur Erbauung, wo es nötig ist, damit es denen Gnade bringt, die es hören.**

³¹ Alle Bitterkeit, Grimm, Zorn, Geschrei und Verleumdung sei fern von euch, ebenso wie alle Bosheit.

³² **Seid aber untereinander freundlich, herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott in Christus euch vergeben hat.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 5. Mose 11:1, 16

¹ So sollst du nun den Herrn, deinen Gott, lieben und sein Gesetz, seine Satzungen, seine Rechte und seine Gebote halten für immer.

¹⁶ Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht betören lässt, abzuweichen und andern Göttern zu dienen und sie anzubeten,

2 | Psalm 18:32 (bis Herrn)

³² Denn wer ist Gott außer dem Herrn,

3 | Sprüche 3:5–7

⁵ Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand; ⁶ sondern denke an ihn in allen deinen Wegen, dann wird er dich recht führen. ⁷ Meine nicht, weise zu sein, sondern fürchte den Herrn und meide das Böse.

4 | Lukas 8:17 es

¹⁷ es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, auch nichts geheim, was nicht bekannt werden und an den Tag kommen wird.

5 | Psalm 91:1, 2, 10, 11

¹ Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, ² der sagt zu dem Herrn: „Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!“

¹⁰ Es wird dir kein Unglück begegnen, und keine Plage wird sich deinem Zelt nähern. ¹¹ Denn er hat seinen Engeln über dir befohlen, dich auf allen deinen Wegen zu behüten,

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **228:27 (nur diese Zeile)**

²⁷ Es gibt keine Macht getrennt von GOTT.

2 | **339:7–11**

Weil GOTT Alles ist, gibt es keinen Raum für Sein Ungleichnis. GOTT, GEIST, allein hat alles erschaffen und nannte
⁹ es gut. Somit ist das Böse, das dem Guten entgegengesetzt ist, unwirklich und kann nicht das Erzeugnis GOTTES sein.

Böses nicht
von GOTT
erzeugt

3 | **207:8–11**

GOTT ist nicht der Schöpfer eines bösen Gemüts. Tatsächlich
⁹ ist das Böse nicht GEMÜT. Wir müssen verstehen lernen, dass das Böse die schreckliche Täuschung und Unwirklichkeit des Daseins ist.

Unterwerfung
des Bösen

4 | **469:21**

²¹ Wir können nur *ein* GEMÜT haben, wenn dieses *eine* unendlich ist. Wir begraben die Auffassung von Unendlichkeit, wenn wir zugeben, dass, obwohl GOTT unendlich ist, das Böse in
²⁴ dieser Unendlichkeit einen Platz hat, denn das Böse kann keinen Platz haben, wo aller Raum von GOTT erfüllt ist.

5 | **103:17–25**

Das Maximum an Gutem ist der unendliche GOTT und
¹⁸ Seine Idee, der Alles-in-allem. Das Böse ist eine auf einer falschen Vermutung beruhende Lüge.

In der Christlichen Wissenschaft ist tierischer Magnetismus
²¹ oder Hypnotismus die spezielle Bezeichnung für Irrtum oder sterbliches Gemüt. Er ist der falsche Glaube, dass Gemüt in
²⁴ ebenso wirklich sei wie das Gute und sogar machtvoller. Dieser Glaube besitzt nicht eine einzige Eigenschaft der WAHRHEIT.

Die Gattung
des Irrtums

6 | **97:22–24**

Die weitreichendsten Tatsachen rufen die meisten Unwahrheiten gegen sich ins Feld, denn sie bringen den Irrtum aus seinem Versteck
²⁴ hervor.

7 | **446:25–26**

Indem du dem Bösen widerstehst, überwindest du es und beweist sein Nichts.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

6 | **Nahum 1:9 (bis *machen*)**

⁹ Was plant ihr gegen den Herrn? Er wird doch ein Ende machen;

7 | **Jakobus 3:17 *die***

¹⁷ die Weisheit von oben her ist erstens rein, dann friedsam, gütig, nachgiebig, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und ohne Heuchelei.

8 | Sprüche 12:17, 19, 20

¹⁷ Wer wahrhaftig ist, sagt frei, was recht ist; aber ein falscher Zeuge betrügt.

¹⁹ Wahrhaftiger Mund besteht ewig; die falsche Zunge nur einen Augenblick. ²⁰ Die Böses raten, betrügen; aber die zum Frieden raten, schaffen Freude.

9 | 2. Korinther 10:4 die, 5

⁴ die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig vor Gott zur Zerstörung von Festungen; ⁵ wir zerstören damit kluge Anschläge und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Denken gefangen unter den Gehorsam Christi

*Wissenschaft und Gesundheit***8 | 130:28–35**

Wenn das Denken durch den starken Anspruch der Wissenschaft auf die Oberhoheit GOTTES oder der WAHRHEIT aufgeschreckt ist

³⁰ und die Oberhoheit des Guten anzweifelt, sollten wir Alles Böse
unnatürlich
dann nicht vielmehr über die heftigen Ansprüche des

³³ Bösen staunen und *sie* anzweifeln und nicht länger meinen, dass es natürlich sei, Sünde zu lieben, und unnatürlich, von ihr zu lassen — uns nicht länger einbilden, das Böse sei immer-gegenwärtig und das Gute abwesend?

9 | 339:33

³³ Unsere verschiedenartigen Theorien werden ihre imaginäre Macht zum Guten oder Bösen
¹ niemals verlieren, bis wir unseren Glauben an sie verlieren und das Leben zu seinem eigenen Beweis der Harmonie und zum Beweis
³ GOTTES machen.

10 | 100:1–2, 6–6 (nächste Seite)

¹ Der Mesmerismus oder tierische Magnetismus wurde erstmals 1775 durch Mesmer in Deutschland bekannt.

⁶ Seine Lehrsätze lauteten wie folgt:

„Es besteht eine gegenseitige Beeinflussung zwischen den
⁹ Himmelskörpern, der Erde und den Lebewesen. Tierische Körper sind empfänglich für den Einfluss dieser wirkenden Kraft, der sich durch die Nervensubstanz ausbreitet.“

¹² 1784 beauftragte die französische Regierung die medizinische Fakultät von Paris, Mesmers Theorie zu untersuchen und darüber zu berichten. Diesem Auftrag entsprechend wurde eine
¹⁵ Kommission ernannt und Benjamin Franklin war eines ihrer Mitglieder. Diese Kommission berichtete der Regierung Folgendes:

„Hinsichtlich der Existenz und der Nützlichkeit des tierischen Magnetismus sind wir einstimmig zu der Schlussfolgerung gelangt, dass es keinen Beweis für die Existenz des tierischen magnetischen Fluidums gibt; dass die heftigen Wirkungen, die
¹ bei der öffentlichen Ausübung des Magnetismus beobachtet werden, auf Manipulationen oder auf die Erregung der Einbildungskraft
³ und die Beeinflussung der Sinne zurückzuführen sind; und dass in der Geschichte der Irrtümer des menschlichen Gemüts ein weiterer Sachverhalt zu verzeichnen ist sowie ein wichtiges Experiment zur
⁶ Macht der Einbildungskraft.“

11 | 102:31–32

Die Menschheit muss lernen, dass das Böse keine Macht ist. Sein sogenannter Despotismus ist nur eine Phase des Nichts.

12 | 353:11

Alle müssen zugeben, dass Christus „der Weg und die

- 12 Wahrheit und das Leben“ ist und dass die allmächtige WAHRHEIT den Irrtum zweifellos zerstört.

13 | 103:7–10

Die Zerstörung der Ansprüche des sterblichen Gemüts durch die Wissenschaft, durch die der Mensch der Sünde und der Sterblichkeit entfliehen kann, segnet die ganze menschliche Familie.

Befreiung
mentaler
Kräfte

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Psalm 27:1 Der, 3 (bis nicht)

1 Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

3 Wenn sich auch ein Heer gegen mich lagert, fürchtet sich mein Herz doch nicht;

11 | Daniel 6:2, 3 (bis war), 4–8, 10–12, 14–17, 20–24

2 Darius hielt es für gut, über das ganze Königreich 120 Provinzstatthalter einzusetzen. 3 Über diese setzte er drei Fürsten, von denen einer Daniel war,

4 Daniel übertraf die Fürsten und Provinzstatthalter alle, denn es war ein außergewöhnlicher Geist in ihm; darum beabsichtigte der König, ihn über das ganze Königreich zu setzen. 5 Deshalb suchten die Fürsten und Provinzstatthalter danach, wie sie eine Sache an Daniel fänden, die gegen das Königreich wäre. Aber sie konnten keine Sache oder Übeltat finden; denn er war treu, sodass

man keine Schuld oder Übeltat an ihm finden konnte. 6 Da sagten die Männer: „Wir werden keine Sache an Daniel finden außer seinem Gottesdienst.“ 7 Da kamen die Fürsten und Provinzstatthalter zusammen vor den König und sagten zu ihm: „Der König Darius lebe ewig! 8 Die Fürsten des Königreichs, die Herren, die Provinzstatthalter, die Räte und Hauptleute haben alle gedacht, dass man einen königlichen Befehl ausgehen lassen und ein strenges Gebot erteilen sollte: Wer in dreißig Tagen etwas bitten wird von irgendeinem Gott oder Menschen außer von dir, König, allein, soll zu den Löwen in den Gräben geworfen werden.“

10 Also unterschrieb der König Darius. 11 Als nun Daniel erfuhr, dass dieses Gebot unterschrieben worden war, ging er in sein Haus hinein; er hatte aber an seinem Söller offene Fenster in Richtung Jerusalem; und er fiel täglich dreimal auf seine Knie, betete, lobte und dankte seinem Gott, wie er es bisher zu tun pflegte. 12 Da kamen diese Männer zusammen und fanden Daniel beten und flehen vor seinem Gott.

14 Sie antworteten dem König: „Daniel, einer der Gefangenen aus Juda, der achtet weder dich noch dein Gebot, das du unterzeichnet hast; denn er betet dreimal am Tag.“ 15 Als der König das hörte, wurde er sehr betrübt und bemühte sich sehr, Daniel zu erlösen, und bis die Sonne unterging, versuchte er ihn zu retten. 16 Aber die Männer kamen zusammen zum König und sagten zu ihm: „Du weißt, Herr König, dass es das Recht der Meder und Perser verlangt, dass alle Gebote und Befehle, die der König beschlossen hat, unverändert bleiben sollen.“ 17 Da gab der König Befehl, und man brachte Daniel herbei; und sie warfen ihn zu den Löwen in den Gräben. Der König aber sagte zu Daniel: „Dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, der helfe dir!“

20 In der Morgendämmerung, als der Tag anbrach, stand der König auf und ging schnell zum Graben, wo die Löwen waren. 21 Als er zum Graben kam, rief er Daniel mit kläglicher Stimme.

Und der König sagte zu Daniel: „Daniel, du Knecht des lebendigen Gottes, hat dich denn dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, vor den Löwen retten können?“ ²² Daniel aber redete mit dem König: „Der König lebe ewig! ²³ Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat, sodass sie mir kein Leid getan haben; denn vor ihm bin ich unschuldig erfunden; so habe ich auch gegen dich, Herr König, nichts getan.“ ²⁴ Da wurde der König sehr froh und ließ Daniel aus dem Graben ziehen. Und sie zogen Daniel aus dem Graben, und man fand keine Verletzung an ihm; denn er hatte seinem Gott vertraut.

Wissenschaft und Gesundheit

14 | 167:20

Um *einen* GOTT zu haben und dir die Macht
²¹ des GEISTES zunutze zu machen, musst du GOTT über alles lieben.

15 | 514:25–27

Durch das Verstehen der Herrschaft, die LIEBE über alles hat,
fühlte sich Daniel in der Löwengrube sicher und bewies Paulus,
²⁷ dass die Schlange unschädlich war.

16 | 464:23–24

Die Waffen von Bigotterie, Unwissenheit, Neid
²⁴ versagen vor einem ehrlichen Herzen.

Das richtige
Motiv und
sein Lohn

17 | 186:19–21

Die einzige Macht des Bösen besteht
darin, sich selbst zu zerstören. Es kann niemals auch nur ein Jota
²¹ des Guten zerstören.

18 | 384:3–6

³ Wir sollten unsere Gemüter von dem deprimierenden Gedanken
befreien, dass wir ein materielles Gesetz übertreten haben und
unausweichlich die Strafe dafür zahlen müssen. Lasst
⁶ uns mit dem Gesetz der LIEBE wieder Mut fassen.

Körperliche
Strafen

19 | 102:1–3

¹ Tierischer Magnetismus hat keine wissenschaftliche Grundlage,
denn GOTT regiert alles, was wirklich, harmonisch und ewig ist,
³ und Seine Kraft ist weder tierisch noch menschlich.

20 | 192:23–25

Dein Einfluss zum Guten hängt davon ab, welches Gewicht du in
²⁴ die richtige Waagschale wirfst. Das Gute, das du tust und verkör-
perst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | 1. Johannes 4:1 (bis *Gott sind*)

¹ Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister,
ob sie von Gott sind;

13 | 5. Mose 13:7–9 (bis *ihm nicht*)

⁷ Wenn dich dein Bruder, der Sohn deiner Mutter, oder dein
Sohn, deine Tochter, die Frau in deinen Armen oder dein Freund,
der dir so lieb ist wie deine Seele, heimlich überreden würde und
sagen: „Lass uns hingehen und andern Göttern dienen!“, die du
nicht kennst noch deine Väter, ⁸ von den Göttern der Völker,

die um euch her sind, sie seien dir nah oder fern, von einem Ende der Erde bis ans andere, ⁹ dann willige nicht ein und gehorche ihm nicht.

14 | Sprüche 2:11–13, 20

¹¹ Guter Rat wird dich bewahren, und Verstand wird dich behüten, ¹² damit du weder auf den Weg der Bösen noch unter die verkehrten Schwätzer gerätst, ¹³ die die rechte Bahn verlassen und finstere Wege gehen,

²⁰ damit du auf gutem Weg gehst und auf der rechten Bahn bleibst.

15 | Matthäus 7:12–14

¹² So wie ihr von den Menschen behandelt werden wollt, so behandelt ihr sie auch! Das ist das Gesetz und die Botschaft der Propheten. ¹³ Geht ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt; und es sind viele, die auf ihm hineingehen. ¹⁴ Aber die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und es sind wenige, die ihn finden.

Wissenschaft und Gesundheit

21 | 82:31–2

In einer Welt der Sünde und Sinnlichkeit, die einer größeren Machtentfaltung entgegeneilt, ist es weise, ernsthaft zu überlegen,

¹ ob es das menschliche Gemüt oder das göttliche GEMÜT ist, das einen beeinflusst.

22 | 71:1

¹ Nichts ist wirklich und ewig — nichts ist GEIST — außer GOTT und Seiner Idee. Das Böse hat keine Wirklichkeit. Es ist weder
³ Person, Ort noch Ding, es ist einfach eine Annahme, eine Illusion des materiellen Sinnes.

23 | 103:32

In Wirklichkeit gibt es kein *sterbliches* Gemüt und folglich keine
³³ Übertragung sterblicher Gedanken und Willenskraft. Gedanken-
übertragung
Leben und Sein sind von GOTT. In der Christlichen
Wissenschaft kann der Mensch keinen Schaden anrichten, denn
¹ wissenschaftliche Gedanken sind wahre Gedanken, die von GOTT zum Menschen kommen.

24 | 192:31

³³ Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

16 | Matthäus 14:14

¹⁴ Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

17 | **Matthäus 12:22–28**

22 Da wurde ein Besessener zu ihm gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Blinde und Stumme redete und sah. 23 Und die Menschenmengen erschrakten und sagten: „Ist dieser nicht der Sohn Davids?“ 24 Aber als die Pharisäer es hörten, sagten sie: „Er treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebub, den Obersten der Dämonen.“ 25 Jesus kannte aber ihre Gedanken und sprach zu ihnen: „Jedes Reich, das mit sich selbst entzweit ist, wird untergehen; und jede Stadt oder jedes Haus, das mit sich selbst entzweit ist, kann nicht bestehen. 26 Wenn der Satan den Satan austreibt, dann ist er mit sich selbst entzweit; wie kann dann sein Reich bestehen? 27 Wenn ich aber die Dämonen durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden sie eure Richter sein. 28 Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, dann ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.“

18 | **Offenbarung 12:10 Nun (bis Christus)**

10 Nun sind das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes gekommen und die Macht seines Christus,

19 | **1. Könige 5:18**

18 Nun aber hat mir der Herr, mein Gott, Ruhe gegeben ringsum, sodass kein Widersacher oder böses Hindernis mehr da ist.

*Wissenschaft und Gesundheit*25 | **138:14–18**

Die Allerhabenheit des GEISTES war die Grundlage, auf der Jesus
15 baute. Seine großartige zusammenfassende Darstellung weist auf die Religion der LIEBE hin.

Jesus gab in der christlichen Ära die Richtschnur für alles
18 Christentum, alle Theologie und alles Heilen.

26 | **422:1**

1 Jesus,
der weiser war als seine Verfolger, sagte: „Wenn ich aber die
3 Dämonen durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus?“

27 | **185:23, 33**

Jesus trieb das Böse aus und heilte die Kranken, nicht nur ohne
24 Medikamente, sondern auch ohne Hypnotismus, der Jesus und Hypnotismus
die Umkehrung der ethischen und pathologischen Kraft
der WAHRHEIT ist.

33 Ein unter dem Einfluss des sterblichen Gemüts stehender Patient
wird nur dadurch geheilt, dass der Einfluss dieses Gemüts auf ihn
1 entfernt wird und sein Denken von dem falschen Antrieb und der
falschen Reaktion der Willenskraft befreit und mit den Falscher Antrieb
3 göttlichen Energien der WAHRHEIT gefüllt wird.

28 | **332:9–15 Christus, 19**

9 Christus ist die wahre
Idee, die das Gute verkündet, die göttliche Botschaft von GOTT
an die Menschen, die zum menschlichen Bewusstsein Der Sohn GOTTES
12 spricht. Der Christus ist unkörperlich, geistig — ja, das
göttliche Bild und Gleichnis, das die Illusionen der Sinne vertreibt;
er ist der Weg, die WAHRHEIT und das LEBEN, heilt die Kranken
15 und treibt Übel aus, zerstört Sünde, Krankheit und Tod.

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus
die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder Der Heilige Geist oder Tröster
21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und
der in alle Wahrheit führt.

29 | 375:15

- 15 Alle unwissenschaftliche men-
tale Praxis ist irrig und machtlos, sie sollte verstanden und auf
diese Weise unwirksam gemacht werden. Der echte Christliche
18 Wissenschaftler stärkt die mentale und moralische Kraft seines
Patienten und erhöht dessen Geistigkeit, während er ihn physisch
durch die göttliche LIEBE wiederherstellt.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

20 | Römer 13:1 es (bis z. 1. Gott), 12

- 1 es gibt keine Obrigkeit außer von Gott;
12 die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nah herbeigekommen.
So lasst uns die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des
Lichts anziehen.

21 | 1. Thessalonicher 5:17, 21–23

- 17 betet ohne Unterlass,
21 Prüft alles, und das Gute behaltet. 22 Meidet das Böse in
jeglicher Art. 23 Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch
und durch, und euer Geist soll ganz, mit Seele und Leib, untadelig
bewahrt werden bis zur Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus.

Wissenschaft und Gesundheit

30 | 450:20–23

- Der Christliche Wissen-
21 schaftler ist angetreten, das Böse, Krankheit und Tod zu vermindern;
und er wird sie durch das Verständnis ihres Nichtseins und der
Allheit GOTTES oder des Guten überwinden.

31 | 293:31

- Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre
Allerhabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES,
33 des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

32 | 571:17–20, 21

- Zu allen Zeiten und unter allen Umständen überwinde Böses
18 mit Gutem. Erkenne dich selbst, und GOTT wird dir die Weis-
heit und die Gelegenheit zu einem Sieg über das Böse
geben.

- 21 Der Zement einer höhe-
ren Menschlichkeit wird alle Interessen in der *einen* Göttlichkeit
vereinen.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSsätze DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

Aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*
von Mary Baker Eddy, S. 497

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT – BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes Der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 137, No. 5
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 5087, Boone IA 50950-0087 USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@cspss.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

© 2026 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

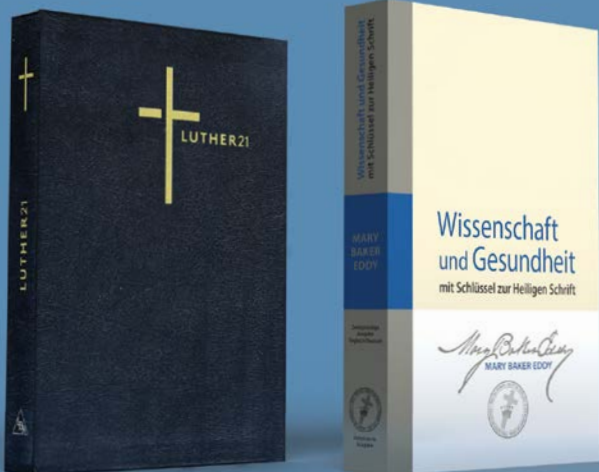
Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit* haben mein Leben vollständig verändert.

Á. V., ein Leser



Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit
mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind
in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft
in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.